

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Dringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnombelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 122.

Freitag den 27. Mai

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5 77

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 5677

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesamtprobe. 20

Für bevorstehende Feiertage

halte mein reichsortirtes Wein-Lager von der Wein-
großhandlung

Klett & Co. dahier

in Rhein, Mosel, Bordeaux, Süd-Weinen und
Champagner u. u. laut Preis-Courant angelegentlichst
empfohlen.

Jean Ritter,

18573 45 Taunusstraße 45.

Joh. Daniel Haas'sche Tabake.

Haupt-Depôt für Wiederverkäufer
zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, Goldgasse 2

15876 (früher langjähriger Reisender der Firma).

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu mäßigen Preisen. 7768

Es werden jeden Tag Damen angenommen
zum Kursus im Maßnehmen, Zuschneiden
und Anfertigen von Damen- und Kinder-
Garderobe. Preis bis zur Reise 20 Mk.

Es werden auch Kursus außer dem Hause ge-
geben, Damenkleider angefertigt, sowie zum
Selbstanfertigen zugeschnitten bei

6785 Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Blakate: „Möblirte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.



Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-
beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

7656

Filiale in Bleibrich: Mainzerstrasse 5.



C. Brodtmann,

Coiffeur aus Wien,

Schützenhofstrasse 1,
Ecke der Langgasse,

für Damen abgedondert,

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften im anerkannt
feinen Haar- und Bartschneiden, Frisiren und
Rasiren bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr
vortheilhaftem Abonnement.

Perrücken und Toupets für Herren und Damen,
wie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von ge-
tragenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung
unter Garantie. 18331

Amerikanisches Kopfwaschen.

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) 39 Langgasse 39 (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,
einfache wie hochelegante. 7639

Bei der am 26. Mai d. J. zum Besten des „Vaterländischen Frauen-Vereins“ veranstalteten und unter polizeilicher Controle stattgehabten Verloosung einer Bronce-Statue Sr. Majestät des Kaisers und Königs ist der Gewinn auf No. 399 gefallen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1887. Der Polizei-Präsident.
18575 S. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auctionslocale Kengasse 9, Eingang Ellenbogengasse 17, eine Partie Zwetschen, Taback, Cigarren 2c. 2c., sowie 1 Decimalwaage, 1 Kartoffelwaage 2c. 2c. à tout prix öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.
Die Auctonatoren:
Bender & Cie.
356

Schützen-Verein.

In der am 21. Mai cr. stattgehabten General-Versammlung kamen 20 Darlehensscheine zur Ausloosung und zwar No. 1, 8, 47, 106, 125, 143, 187, 210, 211, 249, 270, 303, 316, 347, 393, 406, 450, 517, 576, 589.
Vorstehende ausgelosten Scheine gelangen bei unserem Cassirer, Herrn Gg. Bücher, Wilhelmstraße, zur Auszahlung.
Der Vorstand.
219

Alle Maurer Wiesbadens und der Umgegend werden auf Samstag Abend 8 Uhr in das Local „Zum goldenen Lamm“ eingeladen. Zweck: Besprechung behufs Gründung eines Fachvereins.
Der Einberufer.
18570

Neu!

Soeben erschienen:

Distanzenkarte der Taunus-Höhe von Homburg bis Lorch,

bedeutend erweitert und vervollkommenet gegen die im Verlag von Moritz & Münzel dahier erschienene, entworfen und gezeichnet von Dr. Jacob Bodemor.
Preis 35 Pfg. 18590

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in Küstern, Lampen, Ampeln, Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester Construction, Gummigartenschläuchen, ebenfalls ihre neu angelegten Haushaltungs-Artikel, als: Emailirtes Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie Blech- und Holzwaaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haushaltung erforderlich ist, zu den äusserst billigsten Preisen.
Reparaturen rasch und billig.
Hochachtend
Die Obigen.
18521



Elegante Kinderwagen

mit Matraze per Stück 18 Mk.

Chr. Gerhard, Webergasse 54.

Auch gegen Ratenzahlung abzugeben. 18520

Kinderwagen.

Die so sehr beliebten amerikanischen Kastenwagen sind wieder in größter Auswahl angekommen.
18546 Franz Alff, Sattler.

Für Regel-Gesellschaften

ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstag und Mittwoch Abends frei. 18523

„Rheingold“

(Schloss Johannisberger Schaum-Wein),

den feineren französischen Champagner-Weinen
anerkannt ebenbürtig,

sowie die übrigen Marken des Hauses

Söhnlein & Co. Schierstein,

empfehlte zu Originalpreisen

August Engel, Taunusstrasse.

(Preis-Liste auf Verlangen.) 18476

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die Weinhandlung von Carl Schmidt, Rheinstraße 33, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr 1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinheffische und Bordeaux-Weine (darunter Original-Steinberger 1876r zu 2 1/2 Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

C. W. Grünberg,

Schulgasse 5, Wiesbaden, Schulgasse 5,

Cigarren-, Wein- u. Flaschenbier-Handlung.

Lager in Havana-Cigarren, sowie Hamburger, Bremer u. Holländer, russische, türkische, egyptische Cigaretten. — Als vorzüglich abgelagerte 5- und 6 Pfg.-Cigarren empfehle u. A.: Cobden, Capricio, Festeldo, Skat, Appetosa, Monte Christo, Ribereno, Holländer. Feines Aroma. 18557

Busch- und Stangenbohnen,

1a Qualität, empfiehlt die Samen-Handlung von Julius Praetorius, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse 26, vis-à-vis der Schulgasse. 18204

Silberne Medaille

Amsterdam 1833.

Antwerpen 1835.

Lofodinischer

Medic.-Dorsch-Leberthran

H. von Gimborn

Emmerich a./Rh. und s'Heerenberg (Holland): in Orig.-Flaschen: 60 Pfg., Mk. 1 und 1.60. Derselbe eisenhaltig Mk. 1 per Flasche bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

208

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röberstraße.

Frische Eier, 2 Stück 9 Pfg., Bratenfett per Pfd. 55 Pfg., Latweg per Pfd. 30 Pfg., prima Kartoffeln und Spezereiwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt

18554

H. Trog, Goldgasse 15.

Belzichen, sowie sämtliche dem Wottenstraf ausgefetzte Gegenstände werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Wasch-Anstalt von

Wilh. Bischof,

12752

große Burgstraße 10. Walramstraße 10.

Ich bringe meine Gardinen-Wascherei und Spannererei (weiß und crème) bei billigsten Preisen in empfehl. Erinnerung. Frau Noll, Schwalbacherstraße 5, II. r. (früher Kirchofsg.). 18514

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Aviso, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Spelse-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft von

M. Bentz, seither **Oranienstrasse 11,**
befindet sich jetzt
Dotzheimerstrasse 4, Part.
Vertreter der Tuch-Fabrik **C. & E. Hamm** in **Wipperfürth.** 10331

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Geschäft bleibt von heute Nachmittag 5 Uhr
bis Dienstag Früh Feiertage halber geschlossen.

M. Offenstadt,
1 Neugasse 1.

18522

Roll-Läden,

eigene, sowie sämtliche andere Systeme, mit und ohne Beschlag. Garantie für bequemste Handhabung bei kompletten Lieferungen. 22-jährige Referenzen über hier am Platze gelieferte Jaloussien.

Jaloussien-Fabrik Maxaner,
Wiesbaden.

18335

Export-Bier

aus der I. Actien-Bier-Brauerei in Culmbach.

A u s s a h t

im Restaurant und Garten

von **C. Zinserling, Kirchgasse 31.**

Dieses Bier zeichnet sich durch größten Malzgehalt, Haltbarkeit und Gleichmäßigkeit besonders aus, weshalb dasselbe auch von berühmten Ärzten, sowie in vielen Badeorten wegen seines großen Nährwerthes Gesunden und Reconvalescenten wärmstens empfohlen wird.

Glas 18 Pfg., über die Straße 1/2 Liter 20 Pfg.

Flaschenbier-Verkauf. 14795

100 Cubit-Meter geschnittenes (H. 62736)

Spessart-Eichenholz, 28

trocken, prima Qualität, in jeder Dimension zu verkaufen bei **Fr. J. Kempf Sohn, Rendorf bei Aschaffenburg.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
98 **Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.**

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Rebgasse 20.** 7692

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher Mauergasse 8.** 7691

Altes Schuhwerk zu fast. gel. Saalqoff. 18 v. Dauter. 18292

Eine Kithar billig zu verkaufen. Käh. Exped. 18181

Zwei einzelne Betten und zwei Sopha's billig zu verkaufen Kirchgasse 7 bei **Ph. Lauth.** 18513

Zwei neue, französische Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratze billig zu verk. Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 17721

Ein Kanapee billig zu verkaufen Wagramstraße 17. 18195

Eine Marquise, eiserne Bettstelle mit Holzrahmen, Garten-geräthe billig zu verkaufen Kapellenstraße 33, Bel-Etage. 18443

Ein Diöbelwagen zu verkaufen. Käh. Exped. 18437

Wellestraße 21 liegt ein neuer Wiegger- oder Milchwagen, sowie ein gebrauchter Wendebsflug preiswürdig zu verkaufen. 18534

Ein Krankenwagen, f. neu, 170 M. Adelhardstr. 41, II. 18540

Ein Krankenwagen mit Gummirreifen für 180 Mark zu verkaufen Adelheidstraße 7, I. Stock. 18228

Ein schöner Kinderwagen zu verk. Wagramstr. 21, Baden. 18542

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. Käh. bei Frau **Hambach, Hellmundstraße 37.** 18539

Rheinstraße 84 ist eine Galfon-Glaswand billig zu verkaufen. Käh. 3 Treppen. 18331

In **Hambach No. 79** ist ein frischmelkendes Hind mit Kalb zu verkaufen. 18516

Würmer, Mistfaser, Schnecken und Duschreden werden gut bezahlt auf der „**Rischmucht-Anstalt**“. 15800

Die **Cresenz** von zwei Wiesen im Distrikt „**Au**“, zusammen 120 Ruthen, ist zu verpachten. Käh. Marktstraße 29. 18482

50 Ruthen Alee zu verkaufen Herdstraße 21, II. 18461

1 Grube Dung gegen Vergütung abzug. Delenenstr. 26. 18457

Das Neueste und Eleganteste

in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

findet man wie bekannt stets in der grössten Auswahl und zu den billigsten Preisen unter voller Garantie für äusserst solide Stoffe und gediegene Arbeit bei

Jean Martin,
47 Langgasse 47.

105

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung zu machen, dass ich mein **Schuh-Geschäft** in die

Museumstrasse 3,

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt habe und halte ein bestassortirtes Lager in solider, eleganter Waare bestens empfohlen. Reparaturen, sowie **Anfertigung nach Maass** (Garantie für gutes Passen, auch für die empfindlichsten Füsse) werden schnellstens ausgeführt.

Zugleich zeige hiermit an, dass ich mein Lager **Marktstrasse 22** vollständig und zu aussergewöhnlich billigen Preisen **ausverkaufe** und bitte bei eintretendem Bedarf um gefällige Beachtung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Schramm.

18072

A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten vorzüglichen

Corsetts.

10688



Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen bei

J. Quirein,

11892 Schwalbacherstrasse 51, 2. Stod.

Echtes Malz-Extract

10715

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-zuder. Fabrication der steten **Controle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm**, Adolphstr. 7, **W. Vietor**, kl. Burgstr. 7, und **W. Schlemann**, Kirchgasse 45. — **Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Ich empfehle: Baumwollene gestrickte **Frauen-Strümpfe** in **prachtvollen Mustern**, gestrickte **Herren-Socken** mit **Doppel-Ferse** und **Spitze**, das **Beste, was gemacht werden kann.**

Schweiss-Socken von **40 Pf.** an, sowie viele bessere Sorten.

L. Schwenck,
17487 **Mühlgasse No. 9.**



H. Matthes jr.,
Klaviermacher,
Piano-Magazin,
Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), **Ecke, Berdux, Kuhse** etc. 10761
Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Eine Parthie
Glacé-Handschuhe

aus
Ziegenleder

offerire,

um damit zu räumen,
von heute bis Pfingsten:

2 Knöpf. anstatt Mk. 3.— für Mk. 2.—
3 Knöpf. " " 3.50 " " 2.50,
4 Knöpf. " " 4.— " " 3.—

R. Reinglass,
4 Webergasse 4.

18033

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Beste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Zur Anfertigung gutstehender Kleider empfiehlt sich eine **Kleidermacherin** in und außer dem Hause.
Näheres **Webergasse 46, 1 St. hoch.** 17693

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen. 7852

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Canton-Theegesellschaft.
(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aromatischen **Thee's** sind in frischer Waare stets vorräthig bei

F. Urban & Cie.,

Special-Niederlage Stollwerk'scher Fabrikate,
Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer 0.75.	Forster Riesling 1.25
Bodenheimer 0.90.	Oestricher 1.50
Deidesheimer 1.—	Hochheimer 1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—.

Die Weine sind sämmtlich garantirt reine Naturgewächse.
Bei Abnahme von 13 Flaschen gewähre Preisermässigung.

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
7684 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49,**

Kirchgasse
44,**J. C. Keiper,**Kirchgasse
44,

empfeht

stets frisch gebrannten Kaffee

(eigener Brennerei)

per Pfund **MT. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80,**
MT. 2.— und MT. 2.20,sämmliche Sorten sind rein schmeckende
und kräftige Qualitäts-Kaffee's.

Ebenso empfehle

mein großes Lager in rohen Kaffee's
von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten ohne Aufschlag.Bei Mehrabnahme und ganzen Ballen
Eugros-Preise.Sandirten Kaffee, lose und in Packeten,
per Pfund **MT. 1.40 und MT. 1.60.** 18488**Zu den bevorstehenden Festtagen**

empfehle in reicher Auswahl:

Prima französische**Boullarden,**

gemästete, junge

Wetterauer Gänse,

diesjähr. Enten,

Tauben,

sowie

frischgeschossenes Reh,besonders Rehriicken (im Ausschnitt), Rehkeulen, Rehbügel,
ferner Ia Qual. neue Malteser Kartoffeln
zu den billigsten Preisen. 18435**Joh. Häfner Wwe.,****5 Mühlgasse 5.****Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh, sowie während der Feiertage täglich frische
Zufuhr von ausgezeichneten Egmönder **Schellfische**
per Pfd. 30 und 40 Pfg., Cablian, Seezungen (Soles) billigst,
Steinbutt (Turbot), Lorbütt (Barbus), Schollen zum Baden
und Kochen 40 Pfg., Merlans (Whitings) 40 Pfg., die so be-
liebten **Kurrhähne** (Rothbart, Rouget) per Pfd. **60 Pfg.,**
Meeräschen (Mulets) [Samstag eintreffend], ferner
See-Matrelle (Maquereaux) per Pfd. **60 Pfg.,** **ächten**
Rheinsalm, kleine Rheinsalme von 5 Pfund an
(billigst), **Elbsalm, Zachsforellen** aus dem Bodensee per
Pfd. **1 Mt. 20 Pfg.,** Zachsforellen, sowie Flussfische, be-
sonders sehr schöne **Rheinkarpfen** per Pfund **80 Pfg.,**
Hechte, Aale, Schleien, **Maifische** (Alose, Elft), feinsten **Fluß-**
Bander, frisch abgelochten Hummer 1 Mt. 70 Pfg.,
Oderkrebse in schönster Auswahl, neue Castlebey-Matjes-
Häringe, Sardellen zc. zc.

F. C. Hench,Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140**Sachsenhäuser Aepfelwein**(sehr geeignet zu Rai-Bowle) à Liter 25 Pfg., bei
Fäßchen bedeutend billiger, bei
Leere Wein- u. Bierflaschen
werden gekauft.**Adolf Wirth,**

18442

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Rechte Dresdener Stollenempfeht zu den bevorstehenden Feiertagen die Brod- und
Feinbäckerei von

18518

L. Sattler, Taunusstraße 17.

Zu bevorstehenden Feiertagen bringe meine

== Grieskuchen ==

in empfehlende Erinnerung.

Jacob Wirges,

18543

Walramstraße 8, Ecke der Frankenstraße.Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle
täglich frische **Grieskuchen.**

18487

Wilhelm Pfeiffer, Römerberg 27.**Zu bevorstehenden Feiertagen**

erlaube ich Folgendes zu offeriren:

Frische Rehziemer und -Braten,

fette

Gänse,**Enten,****Boullarden**

und

junge

Sahnen.

Auch ist kauscheres Geflügel zu haben.

Ign. Dichmann,**Wild- und Geflügel-Handlung,****5 Goldgasse 5.**

18566

Prima Schweizerkäse

18465

per Pfund **1 Mt.,** bei Mehrabnahme entsprechend billiger,
empfeht **Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.****Empfehle**heute eintreffenden **Rheinsalm** im Aus-
schnitt à Pfd. **2 Mt. 50 Pfg.,** **Elbsalm 1 Mt.**
50 Pfg., **Steinbutt 1 Mt.,** feinste **Ostender**
Seezungen 1 Mt. 10 Pfg., **Felchen 1 Mt.**
10 Pfg., **Flußzander 80 Pfg.,** **Rheinhechte 1 Mt. 10 Pfg.,** **Zachs-**
forellen aus dem Bodensee 2 Mt. 20 Pfg. zc. zc.**Johann Wolter,**

18549

Seefischhandlung, Mauergasse 10.**Friscchen Salm** à Pfund**Mk. 1.50.**

18565

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Heute und morgen frisch eintreffend:

Prima rothfl. Salm im Ausschnitt **Mt. 1.50,**
große Ostender Seezungen Mt. 1.10, **große**
Schollen 40 Pfg., **große Barsche 50 Pfg.,**
prima Egmönder Schellfische, Cablian, Bander, frische
Matjes-Häringe per Stück **18 Pfg.** empfeht

Carl Kaiser,

18562

Markt und H. Webergasse 10.**Zwiebeln,** neue und alte, frisch eingetroffen,sowie neue italienische und Mal-
teser Kartoffeln in jedem Quantum bei

18484

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Kartoffeln per Kumpf **21 Pfg.,** **Mänschen 30 Pfg.,** **Gier**
2 Stück 9 Pfg. **Schwalbacherstraße 71.** 18414

Königliche Schauspieler.

Freitag, 27. Mai. 114. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund.
Musik von Conradin Kreutzer.

Personen im 1. Aufzuge:

Free Christiane	Frl. v. Kola.
Azur, ihr dienstbarer Geist	
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Bed.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Köch.
Valentin, sein Bediente	Herr Grobdecker.
Kofa, Kammermädchen	Frl. Lipski.
Gründling, Baumeister	Herr Neuble.
Socel,	Herr Holland.
Chevalier Dumont	Herr Bethge.
Herr v. Pralung,	Herr Spieß.
Herr v. Helm,	Herr Börner.
Herr v. Walthier,	Herr Strecker.
Fris,	Herr Berg.
Johann,	Herr Dornewald.

Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Genien.

Personen im 2. Aufzuge:

Julius v. Flottwell	Herr Bed.
Chevalier Dumont	Herr Bethge.
v. Walthier	Herr Strecker.
Präsident Klugheim	Herr Rudolph.
Amalie, seine Tochter	Frl. Buge.
Baron Fitterstein	Herr Neumann.
Wolf, Kammerdiener	Herr Köch.
Valentin	Herr Grobdecker.
Kofa	Frl. Lipski.
Ein Haushofmeister	Herr Schneider.
Ein Juwelier	Herr Bräuning.
Betti, Kammermädchen	Frl. Graichen.
Ein Diener	Herr Dilger.
Ein Kellermeister	Herr Kolscher.
Ein Bettler	Herr Müller.
Ein altes Weib	Frau Nathmann.
Mar,	Herr Schott.
Thomas,	Herr Winta.

Mehrere Gäste.

(Die Handlung spielt um drei Jahre später.)

Personen im 3. Aufzuge:

Free Christiane	Frl. v. Kola.
Azur, ihr dienstbarer Geist	
Julius v. Flottwell	Herr Bed.
Herr v. Wolf	Herr Köch.
Ein Gärtner	Herr Kaufmann.
Ein Bediente	Herr Langhammer.
Valentin Holzworm, ein Tischler	Herr Grobdecker.
Kofa, sein Weib	Frl. Lipski.
Bise,	Frl. Tralob.
Nichel,	E. Mille.
Haniel,	E. Reul.
Hiesel,	H. Schreiber.
Peppi,	A. Neuter.

Bediente. Bauern und Bäuerinnen.

(Die Handlung spielt 20 Jahre später.)

Im 2. Aufzuge:

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

1. Pas de cerlees, ausgef. von B. v. Kornagki und Frl. Schrader.
2. Rosenmädchen-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Samstag, 28. Mai: Die Zauberflöte.

Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 26. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Frau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der noch minderjährige Hansbursche Christian B. war durch Vermittelung seiner Mutter und unter stillschweigender Zustimmung seines Vaters bei einem hiesigen Herrn als Hansbursche vermietet worden, hatte aber schon nach einem Monat, weil er keinen Lohn erhielt, den Dienst wieder verlassen. Da er aber ohne gesetzmäßigen Grund den Dienst aufgegeben hatte, erhob der Dienstherr Klage und der Hansbursche wurde wegen Uebertretung der Gesinde-Ordnung vor Gericht gestellt. Das

Königl. Schöffengericht aber erkannte auf Freisprechung, indem es davon ausging, daß im vorliegenden Falle die Anwendung des Edict's vom 15. Mai 1819 nicht erfolgen könne, denn dieses nachaufrück, noch immer zu Recht bestehende Edict macht im §. 5 die Gültigkeit eines Miethvertrags zwischen Dienstherr und Gesinde ausdrücklich von der Hingabe und Annahme des Miethgeldes abhängig. Bei Abschluß des vorliegenden Vertrags ist aber ein Miethgeld nicht gegeben worden. In diesem Falle ist es aber nicht strafbar, wenn er auch ohne gesetzmäßige Ursache den Dienst verlassen hat. Gegen dieses Erkenntnis legte die Amtsanwaltschaft Berufung ein. Die Berufungs-Instanz indeß schloß sich der Auffassung des ersten Richters in dem wesentlichen Punkte an und verwarf die Berufung, die Kosten beider Instanzen der Staatskasse zur Last legend. — Die Berufung des Maurergehilfen Wilhelm H. von Eppstein und des Bierbrauers Philipp Johann F. von Görzroth gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, welches die beiden wegen Fortdiebstahls im Weidenkaber Gemeinewald zu Gefängnis- und Haftstrafen verurtheilt hatte, wurde unter Verurtheilung derselben in die Kosten auch der zweiten Instanz als unbegründet verworfen. — Der hier lebende Lehrer a. D. M. hat sich im Laufe des vorigen Jahres den Born des Landwirths Jacob Sch. in Sulzbach dadurch zugezogen, daß er gelegentlich der Neuwahl des Schulvorstandes die Wiederwahl desselben zu verhindern wußte. Als ständiges Mitglied des Schulvorstandes erklärte nämlich der Lehrer, daß er Sch. seine Stimme nicht geben könne, weil derselbe eine Anzeige an den Schul-inspector in Griesheim unter einem falschen Namen gerichtet habe und deshalb nicht würdig sei, wieder als Schulvorstand gewählt zu werden. Da letzteres auch wirklich nicht geschah, hielt Sch. den Lehrer allein für die Ursache und reichte gegen diesen eine Privatklage wegen Verleumdung ein. Bei dem Königl. Schöffengericht hatte er auch Erfolg damit, denn dieses verurtheilte den Lehrer zu einer Geldstrafe von 15 M. event. zu 3 Tagen Gefängnis. Auf die Berufung des Lehrers aber hob die hiesige Strafkammer dieses Erkenntnis auf, indem sie davon ausging, daß derselbe in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. Die Kosten beider Instanzen wurden infolge dieses Urtheilspruchs der klagenden Partei aufgebürdet.

* **Militär-Personale.** Herr Oberlieutenant a. D. Menningen, ehem. herzogl. nass. Offizier, ist von der Stellung als Bezirks-Commanneur des 2. Bat. 7. Preussischen Landwehr-Regiments No. 44 zu Preussisch-Holland unter Ertheilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 7. Preussischen Infanterie-Regiments No. 44 entbunden worden.

* **Reichstags-Abgeordneter Fritz Kalle** wird, der „Elberf. Ztg.“ zufolge, im Herbst von hier nach Berlin übersiedeln.

* **Die zweite Lehrerkollegie** zu Langenselben, mit einem decretirlichen Gehalte von 1050 M., soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig mit einem Lehrer katholischer Confession besetzt werden. (Anmeldungen bis zum 15. Juni l. J.)

* **Das beste Halbkuh** 1884er Steinberger ist bei der vorgestrigen Domainal-Wein-Versteigerung von Herrn Wolfgang Büdingen, Besitzer des „Hotels zum Adler“, und den Herren G. und F. Cantor in Mainz für 7810 M. erworben worden.

KB **Kaminfeger-Bezirk.** Der Vorstand der „Schornsteinfeger-Vereinung“ für den diesseitigen Regierungsbezirk hat bei dem Königl. Regierungs-Präsidium Beschwerde darüber geführt, daß in neuerer Zeit mehrere Kehrbezirke Mauern, Lünchern, ja sogar Strohdackern übertragen worden seien, obgleich die frühere Königl. Regierung ausdrücklich bestimmt habe, daß nur an solche Kaminfeger Kehrbezirke zu übertragen seien, welche vor der Prüfungs-Commission dieser Vereinung die Prüfung bestanden hätten. Es ist deshalb auf die Beachtung dieser Bestimmung mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht worden, daß dieselbe auch in denjenigen Fällen Anwendung zu finden habe, in welchen die Wittve eines Bezirks-Kaminfegers den Dienst durch einen Stellvertreter fortführt, so zwar, daß der Letztere die Prüfung vor der bezeichneten Commission bestanden haben müsse. Auch soll bei Erledigung eines Kehrbezirkes stets erzwungen werden, ob nicht nach den veränderten Kreiseintheilungen eine anderweite Abgrenzung vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirks-Ausschusses angezeigt erscheint.

* **Zur Trichinenschau.** Nach einer dahier vor einigen Jahren erlassenen Polizei-Verordnung müssen auch Wildschweine auf Trichinen untersucht werden. Wie wichtig diese Bestimmung ist, beweist der Umstand, daß erst dieser Tage ein Wildschwein im städtischen Schlachthause untersucht und vollständig trichinös befunden wurde. Dasselbe war dem Vernehmen nach zu einem größeren Gesellschaftessen bestimmt und es ist sonach größeres Unheil verhütet worden. Da auch Hasen bekanntlich leicht mit Trichinen behaftet werden, so wäre eine Ausdehnung der Trichinen-Untersuchung auf Hasen von großer Wichtigkeit und eine diesbezügliche Bestimmung dürfte nur eine Frage der Zeit sein.

* **Das internationale Panorama** des Herrn A. Fuhrmann wird heute im Barriere des Hauses Museumstraße 3 eröffnet. Dasselbe enthält, wie man uns mittheilt, eine reichhaltige Sammlung von Natur-aufnahmen auf Glas aus allen Theilen der Erde und ist überall großem Beifall, besonders bei den Schulleitungen begegnet. In Wien und Dresden erfreute sich dasselbe des Besuchs Allerhöchster Herrschaften. Jede Woche gelangt eine neue Reise zur Ausstellung.

* **Als unbestellbar** zurückgekommen lagert zur Zeit auf dem hiesigen Hauptpostamt ein am 6. Mai ausgegebener Einschreibbrief an Frau Cate Marcomeny in Obermais in Tyrol. Der unbekannte Abjender kann den Brief innerhalb 4 Wochen, vom 23. d. M. ab gerechnet, bei dem hiesigen Hauptpostamt in Empfang nehmen.

* **Durch die Flucht** hat der in die Sonnenberger Baumbeschäftigungs-Affaire verwickelte Gärtner Georg R. aus Gunttenberg in Bayern, zuletzt in Sonnenberg wohnhaft, sich der gerichtlichen Aburtheilung entzogen und wird daher fleckbrieflich verfolgt.

* **In fast unmittelbarer Nähe** der Platterstraße, im Distrikt **„Hegelberg“**, unweit des Turnplatzes, befindet sich eine **„Mispilantage mit Saude-Anlage“**, welche seit Jahren die **Geruchs-Nerven** der Passanten auf eine **harte Probe** stellt. Bei heissem Wetter sind die Dünste geradezu **mephitisch**. Wäre einem solchen Uebelstande nicht abzuhelfen? Jeder, der in der betr. Gegend zu verkehren gezwungen ist — und es sind ihrer nicht wenige — dürfte dankbar dafür sein.

Aus dem Reiche.

* **Der Kaiser** hat vorgestern in **Gastein** Quartier für sich und **Gefolge** für den 19. Juli bestellen lassen.

* **Reichstag.** In der Sitzung vom 25. Mai wurde zunächst das **Quartierleistungsgesetz** in dritter Lesung unverändert genehmigt und darauf in die erste Berathung des **Zuckersteuer-Entwurfes** eingetreten. — **Schatzsekretär Jacobi** begründet die Vorlage. Er erkennt an, daß die Höhe der **Exportprämie** die hauptsächlichste Ursache des **Verfalles** der Zuckersteuer gewesen sei, erklärt aber, daß eine vollständige Beseitigung derselben sowohl aus **Rücksicht auf das Interesse der Fabrikanten** als auf das **Vorgehen der Nachbarstaaten** vorläufig unausführbar sei. Dies müsse einer **internationalen Vereinbarung** überlassen werden, bei welcher mitzuwirken **Deutschland** jederzeit bereit sei. Bei dieser Vorlage sei die **Regierung** bemüht gewesen, allen **Interessen** in gleicher Weise gerecht zu werden. An dem **Ausbeute-Verhältnis** von 10 zu 1 müsse die **Regierung** festhalten, weil die **Ausbeute** in verschiedenen Gegenden und in einzelnen Jahrgängen verschieden sei. — **Abg. Witte** bedauert, daß die **Regierung** auch in dieser Vorlage, welche etwas **besser** sei wie die früheren, nicht mit dem **System der Rübensteuer** vollständig gebrochen habe. So lange diese **Steuer** beibehalten würde, könne die **Prämienwirtschaft** nie völlig beseitigt werden. Er verlange eine **reine Verbrauchssteuer** unter **gänzlicher Beseitigung** der Rübensteuer; dann würde er bereit sein, für einige Jahre **mäßige Exportprämien** zu bewilligen. — **Abg. v. Puttkamer** ist im **Begensatz** zu dem **Vorredner** der Ansicht, daß die **Regierung** für die **bisherige Gesetzgebung** außerordentlicher **Dank** gebühre, weil sie die **Zuckerindustrie** gefördert und der **Technik** nicht **voransgeht** sei. Gegen die **jetzige Vorlage** habe er **verschiedene Bedenken**. Die **Exportprämie** sei zu **niedrig**, die **Rübensteuer** solle **erhöht** werden, ebenso die **Verbrauchssteuer**. Der **Zucker** sei so **billig**, daß er eine **höhere Steuer** ertragen könne. — **Abg. v. Dennyssen** ist **überzeugt**, daß auf dem **Boden** der Vorlage sich eine so **bedeutende Reform** erzielen lasse, wie es **bisher** noch nie der **Fall** gewesen sei. Wenn in der **Commission** die von den **Vorrednern** geäußerten **Bedenken** zur **Sprache** kämen, würde man zur **Ueberzeugung** kommen, daß die **verschiedenen Interessen** gerade in der Vorlage am **besten** auszugleichen seien. Wenn man das **System der Rübensteuer** und der **Exportprämien** angreife, **vergesse** man, daß gerade **hierdurch** die **Technik** sich **verbolksommelt** und der **Zucker** ein **billiges Volks-Nahrungsmittel** geworden ist. — **Abg. Nobbe** erklärt sich mit der Vorlage **einverstanden**. — **Abg. Barth** ist gegen die **Beibehaltung** der **Exportprämie**. Hierauf wird die **Discussion** geschlossen. Die **Vorlage** geht an eine **Commission**. — Ein **hierauf gestellter** **Vertragungsantrag** wird **abgelehnt** und nach **kurzer Geschäftsordnungs-Debatte** tritt das **Haus** in die erste Berathung der **Novelle zum Dampfer-Subventionsgesetz**. Auf die **Anfrage** des **Abg. Woermann**, ob die **Regierung** **Antwerpen** als **Anlaufshafen** beibehalten oder **andere Häfen** wählen wolle, erklärt **Staatssekretär v. Bötticher**, die **Frift** laufe am 1. Juli ab, **Verhandlungen** hätten **stattgefunden**, über deren **Ergebnis** er nicht im **Stande** sei, **Mittheilungen** zu machen. **Hervorheben** müsse er, daß ihm aus **Handelskreisen** keine **Klagen** über **Antwerpen** zugegangen seien. — Hierauf **beantragt** **Abg. Richter** **nochmals** **Vertagung** und **bezweifelt** **zugleich** die **Beschlußfähigkeit** des **Hauses**. Die **Auszählung** ergibt **Beschlußunfähigkeit**. — **Nächste Sitzung** **Dienstag** den 7. Juni.

* **Die Branntweinsteuer-Commission** des **Reichstags** nahm vorgestern den **Rest** des **Gesetzes** **wesentlich** in der **Fassung** der **ersten Lesung** und mit **vorwiegend** **redactionellen** **Änderungen** an, **abgesehen** von der **Bestimmung** über die **Nachsteuer**, worüber nach den **Ferien** am 7. Juni **berathen** werden soll. **Ferner** wurden von der **Commission** **mehrere Resolutionen** angenommen, **darunter** zielt eine **darauf** ab, es möge im **Wege** der **Reichsgesetzgebung** **bestimmt** werden, daß **der** **seither** nach dem **Rauminhalte** **stattfindende** **Handels-Verkehr** in **Branntwein** **währen** durch die **obligatorische** **Einführung** des **Branntwein-Handels** nach **Gewicht** **ersetzt** werde; **sowie** eine **Resolution**, welche den **Breihafen-Fabrikanten** die **Rückvergütung** der **Steuer** im **Exportfalle** **gewähren** will; **endlich** eine **Resolution**, welche **durch** eine **Novelle** zum **Straf-Gesetz** die **verschiedenen** im **Branntweinsteuer-Gesetz** **vorkommenden** **Strafen** mit der **Strafgesetzgebung** in **Einklang** **bringen** will.

* **Die Einnahmen der Anwälte.** Hinsichtlich der **Abänderung** des **Gerichtskostengesetzes** und der **Gebührenordnung** für **Rechtsanwälte** sind, wie **mitgetheilt** wird, vom **Reichs-Justizamte** **verschiedene** **Zusammenstellungen** **gemacht** worden. So liegt der **„Versuch** einer **Berechnung** über das **muthmaßliche** **Einkommen** einer **zur** **ordentlichen** **Erledigung** der **Anwaltschaften** **erster Instanz** bei den **Landgerichten** **erforderlichen** **Anzahl** von **Anwälten** im **Deutschen** **Reich** **aus** der **Prozessgebühr**, der **Verhandlungsgebühr** und **Beweisgebühr** **erster Instanz**“ vor. Bei der **Ermittelung** dieses **Einkommens** sind die **1882** **aufgestellten** **Gerichtskosten-Rechnungen** zu **Grunde** **gelegt**. **Aus** den **angestellten** **Berechnungen** hat man **gefunden**, daß das **Gesamteinkommen** der **Rechtsanwälte** an **Gebühren** im **Reiche** **rund** **20,000,000** **Mk.** **beträgt**; der **Gebührensatz** für die **contradictorische** **Verhandlung** ist **ermittelt** mit **4,909,858** **Mk.**, der **Zuschlag** für die **nicht-contradictorischen** **Verhandlungen** mit **1,086,088** **Mk.**, die **Beweisgebühr** **bzw. Beweis-Erläuterungsgebühr** mit **2,952,445** **Mk.** und die **Prozess-**

gebühr mit **6,722,252** **Mk.**, also **zusammen** **15,670,645** **Mk.** **Diese** **Summen** **stellen** **in** **der** **den** **Anwälten** **bei** **den** **Landgerichten** **aus** **Sachen** **erster** **Instanz** **zukommenden** **Einnahmen** **nicht** **vollständig** **dar**; es **kommen** **noch** **in** **Betracht**: **Rathsertheilungen**, **Kosten**, **Freisetzungs**, **Zwangsvollstreckungs**, **Arrest**-**Verfahren** **z.** **Alle** **diese** **Einnahmen** **schlägt** die **Justiz-Verwaltung** **bei** **mäßiger** **Schätzung** **so** **an**, daß **die** **Summe** **auf** **20** **Millionen** **rund** **annehmen** **zu** **können** **glaubt**. **Mit** **dieser** **Einnahme** **einfach** **die** **Zahl** **der** **sämmtlichen** **bei** **den** **deutschen** **Landgerichten** **zulassenden** **Anwälte** (1880: 3794; 1885: 3779; 1887: 3817) **zu** **vergleichen**, **hält** **man** **jedoch** **für** **nicht** **zulässig**, **weil** **notorisch** **an** **einzelnen** **Stellen** **des** **Reiches** **eine** **Ueberfüllung** **der** **Anwaltschaft** **sich** **findet**. **Um** **einen** **Maßstab** **zu** **gewinnen**, **wie** **viel** **Anwälte** **zur** **ordentlichen** **Erledigung** **der** **Anwalt-Prozesse** **vorhanden** **sein** **müssen**, **ist** **von** **den** **Verhältnissen** **der** **östlichen** **preussischen** **Provinzen** **ausgegangen** **worden**, **welche** **die** **verschiedenartigsten** **wirtschaftlichen** **und** **Kulturverhältnisse** **darbieten**. **Es** **hat** **nun** **im** **Durchschnitt** **der** **Jahre** **1881—1885** **in** **den** **Ober-Landesgerichts-Bezirken** **Breslau**, **Königsberg**, **Marienwerder**, **Naumburg**, **Posen** **und** **Stettin** **die** **Zahl** **der** **jährlich** **bei** **den** **Landgerichten** **einschließlich** **der** **Kammern** **für** **Handelsfachen** **in** **erster** **Instanz** **anhängig** **gewordenen** **ordentlichen** **Prozesse**, **Bechsel-Prozesse**, **anderen** **Urkunden-Prozesse**, **Ehefachen** **und** **landgerichtlichen** **Entmündigungs-Verfahren**, **überhaupt** **37,511** **betragen**. **Es** **waren** **in** **je** **je** **Bezirk** **bei** **den** **Landgerichten** **und** **den** **Kammern** **für** **Handelsfachen** **im** **Durchschnitt** **der** **Jahre** **1880** **bis** **1885** **673** **Anwälte** **zugelassen**. **Demnach** **studen** **in** **jeden** **sechs** **Bezirken** **zur** **Erledigung** **von** **je** **1000** **landgerichtlichen** **Prozessen** **erster** **Instanz** **je** **18** **Anwälte** **zur** **Verfügung**. **Ueber** **einen** **Mangel** **an** **landgerichtlichen** **Anwälten** **sind** **dort** **niemals** **Klagen** **erhoben** **worden**. **In** **Deutschland** **sind** **im** **Durchschnitt** **der** **Jahre** **1881** **bis** **1885** **in** **erster** **Instanz** **jährlich** **153,341** **Prozesse** **anhängig** **geworden**. **Nach** **dem** **obigen** **Maßstabe** **sind** **zur** **Erledigung** **dieser** **Sachen** **sonach** **2760** **oder** **rund** **2800** **Anwälte** **erforderlich**. **Da** **aber** **im** **Reiche** **rund** **2800** **Rechtsanwälte** **bei** **den** **Landgerichten** **zugelassen** **sind**, **so** **würden** **rund** **1000** **mehr** **vorhanden** **sein**, **als** **erforderlich** **sind**. **Vertheilt** **man** **die** **Gebühren-Einnahmen** **von** **rund** **20** **Millionen** **Mk.** **unter** **2800** **Anwälte**, **so** **erhält** **man** **eine** **Brutto-Soll-Einnahme** **von** **rund** **7000** **Mk.** **als** **Durchschnitt** **für** **einen** **Landgerichts-Anwalt**. **Selbst** **bei** **Zugrundelegung** **der** **Zahl** **von** **3800** **Landgerichts-Anwälten** **ergibt** **sich** **ein** **Durchschnitt** **von** **5250** **Mk.**

* **Ein Ukas des Czaren**, welcher dieser **Lage** **erschien**, **verbietet** **den** **Ausländern**, **welche** **in** **Polen**, **Bessarabien**, **den** **Gouvernements** **Wilna**, **Witebsk**, **Wolhynien**, **Grodno**, **Kiew** **und** **Kowno**, **in** **Kurland**, **Poland**, **Minsk** **und** **Podolien** **sich** **aufhalten**, **außerhalb** **der** **Städte** **und** **Hafenplätze** **Immobilien** **und** **Rechte** **auf** **Benutzung** **derselben** **zu** **erwerben**. **In** **Polen** **dürfen** **Ausländer** **nicht** **einmal** **als** **Verwalter** **fungiren**. **Die** **Erbschaft** **von** **Immobilien** **wird**, **falls** **der** **Erbe** **vor** **Veröffentlichung** **des** **Ukas** **in** **Russland** **angeheißelt** **war**, **den** **Cheleuten** **und** **der** **Decendentenlinie** **gestattet**; **andernfalls** **muß** **der** **Ausländer** **seinen** **ererbten** **Besitz** **innerhalb** **dreier** **Jahre** **an** **einen** **Russen** **verkaufen**; **thut** **er** **das** **nicht**, **so** **wird** **das** **Eigenthum** **meißbietend** **verkauft** **und** **der** **Erlös** **dem** **Erben** **übergeben**.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Auf dem **gestrigen** **Fruchtmarkt** zu **Wiesbaden** **stellten** **sich** **die** **Preise** **per** **100** **Kilogramm**: **Hafer** **12** **Mk.** **bis** **13** **Mk.** **14** **Pf.**, **Richtstroh** **5** **Mk.** **60** **Pf.** **bis** **6** **Mk.** **40** **Pf.**, **Gerste** **5** **Mk.** **40** **Pf.** **bis** **6** **Mk.** **60** **Pf.** — Auf dem **vorgestrigen** **Fruchtmarkt** zu **Limburg** **stellten** **sich** **die** **Preise** **per** **100** **Kilogramm**: **Rothe** **Weizen** **16** **Mk.** **95** **Pf.**, **weiße** **Weizen** **17** **Mk.**, **Korn** **10** **Mk.** **70** **Pf.**, **Gerste** **8** **Mk.** **75** **Pf.**, **Hafer** **5** **Mk.** **70** **Pf.**

Vermischtes.

* **Auf lebenslängliche Zuchthausstrafe** **lautet** **das** **vom** **Schwurgericht** **in** **Berlin** **nach** **fünftägiger** **Verhandlung** **gegen** **den** **Stadtretirenden** **Günkel**, **der** **bekanntlich** **beschuldigt** **ist**, **am** **Abend** **vor** **dem** **Dierfeld** **seinen** **ehemaligen** **Prinzipal** **Kreß** **in** **dessen** **Wohnung** **ermordet** **und** **dann** **beraubt** **zu** **haben**, **gefällte** **Urtheil**. **Die** **Geschworenen** **hatten** **ihn** **nicht** **des** **Mordes**, **aber** **des** **Todtschlags** **und** **schweren** **Raubes** **nach** **§. 251** **des** **Strafgesetzbuches**, **weil** **er** **die** **Handlung**, **schuldig** **erkannt**.

* **Theaterbrand.** In **Paris** **brach** **vorgestern** **Abend** **in** **der** **„Opera Comique“** **auf** **der** **Bühne** **während** **der** **Vorstellung** **Feuer** **aus**, **welches** **das** **Theater** **vollständig** **zerstörte**. **Die** **Zahl** **der** **Verunglückten** **ist** **noch** **nicht** **übersehbar**, **bis** **jetzt** **sind** **einige** **60** **Verwundete**, **19** **Todte** **constatirt**.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

In **Wahrheit** **es** **gibt**, **um** **die** **Haut** **des** **Gesichtes** **und** **der** **Hände** **gegen** **den** **Einfluß** **der** **Luft** **zu** **schützen**, **kein** **so** **wohltätiges** **und** **zugleich** **so** **billiges** **Mittel**, **wie** **die** **Glycerin-Creme** **Simon**. **Man** **achte** **auf** **die** **Unterschrift**: **Simon**, **ru** **de** **Provence** **36**, **Paris**. **Borräthig** **bei** **allen** **renommirten** **Coiffeurs**, **Parfümieren** **und** **Droguisten**. 13501

Wegen **vorgedruckter** **Saison** **garnirte** **und** **ungarnirte** **Güte**, **sowie** **alle** **Puhartikel** **zu** **bedeutend** **ermäßigten** **Preisen**.

A. Rheinländer, Lammstraße 13, Bel-Étage. 18564

Für **die** **Herausgabe** **verantwortlich** **Konst** **Schellenberg** **in** **Wiesbaden.** **(Die** **heutige** **Nummer** **enthält** **32** **Seiten.)**



Bekanntmachung.



An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 29. und Montag den 30. Mai d. J., werden die nachstehend verzeichneten Extra-Personenzüge gefahren:

Ortszeit.

Ortszeit.

Richtung Frankfurt - Wiesbaden - Rüdeshheim - Coblenz.							Richtung Coblenz - Rüdeshheim - Wiesbaden - Frankfurt.						
Stationen.	Extra- zug I.	Extra- zug III.	Extra- zug V.	Extra- zug IX.	Extra- zug XI.	Extra- zug XIII.	Stationen.	Extra- zug II.	Extra- zug IV.	Extra- zug VI.	Extra- zug VIII.		
Frankfurt ab	Borm.	Borm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Coblenz (M.) ab	Nachm.	Nachm.	Nachm.	Nachm.		
	—	755	—	—	850	1040	Niederlahnstein ab	—	—	—	725		
Extrazug X. Soden ab	—	—	—	—	—	945	Oberlahnstein "	—	—	—	745		
Sulzbach "	—	—	—	—	—	952	Braubach "	—	—	—	750		
Höchst an	—	—	—	—	—	1008	Osterspai "	—	—	—	757		
Höchst ab	—	—	—	—	—	1058	Camp "	—	—	—	814		
Hattersheim "	—	—	—	—	—	1101	Reftert "	—	—	—	—		
Flörsheim "	—	—	—	—	—	1111	St. Goarshausen "	—	—	—	832		
Hochheim "	—	—	—	—	—	1121	Caub "	—	—	—	848		
Kastel an	—	847	—	—	—	1129	Lorch "	—	—	—	859		
ab	—	854	—	750	954	1131	Ahmannshausen "	—	—	—	910		
Curve "	—	—	—	—	—	1133	Rüdeshheim an	—	—	—	917		
Wiesbaden (Ls.-B.) an	—	—	—	805	—	1145	ab	543	748	—	922		
Wiesbaden (Rh.-B.) ab	500	851	200	—	952	—	Geisenheim "	551	757	—	930		
Mosbach "	511	907	212	—	1008	—	Deßlich-Winkel "	601	807	—	940		
Schierstein "	517	914	219	—	1015	—	Hattenheim "	608	815	—	947		
Niederwalluf "	524	921	226	—	1022	—	Erbach "	615	823	—	—		
Eltvile "	531	928	234	—	1029	—	Eltvile "	621	829	—	957		
Erbach "	—	934	240	—	1035	—	Niederwalluf "	628	836	—	1004		
Hattenheim "	540	941	247	—	1042	—	Schierstein "	635	844	—	1012		
Deßlich-Winkel "	547	949	255	—	1049	—	Mosbach an	641	851	—	1019		
Geisenheim "	554	957	303	—	1057	—	ab	646	852	—	1024		
Rüdeshheim an	600	1005	310	—	1104	—	an	656	902	—	1034		
ab	608	—	—	—	—	—	Wiesbaden (Rh.-B.) ab	642	—	—	1020		
Ahmannshausen "	611	—	—	—	—	—	Mosbach ab	654	—	—	1032		
Lorch "	622	—	—	—	—	—	Kastel an	—	—	625	1020		
Caub "	631	—	—	—	—	—	Wiesbaden (Ls.-B.) ab	—	—	—	1028		
St. Goarshausen "	647	—	—	—	—	—	Curve "	—	—	—	1037		
Reftert "	658	—	—	—	—	—	Kastel an	—	—	640	1040		
Camp "	707	—	—	—	—	—	ab	702	—	—	—		
Osterspai "	717	—	—	—	—	—	Hochheim "	—	—	—	—		
Braubach "	726	—	—	—	—	—	Flörsheim "	—	—	—	—		
Oberlahnstein "	733	—	—	—	—	—	Hattersheim "	—	—	—	—		
Niederlahnstein "	743	—	—	—	—	—	Höchst an	—	—	—	1111		
Coblenz an	752	—	—	—	—	—	Extrazug XV. Höchst ab	—	—	—	1114		
							Sulzbach "	—	—	—	1124		
							Soden an	—	—	—	1130		
							Höchst ab	—	—	—	1112		
							Frankfurt an	800	—	—	1124		

Sämmtliche Extrazüge führen I., II. und III. Classe und haben auch die Sonntags-
Retourbillets ohne Zuzahlung zur Fahrt mit denselben Gültigkeit.
Am 29., 30. und 31. Mai d. J. halten auch die Schnellzüge No. 11, 12,
13 und 14 zur Aufnahme und zum Aussteigen von Passagieren zu Ahmanns-
hausen an.
Wiesbaden, den 23. Mai 1887.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Bekanntmachung.

Die von hiesiger Königl. Regierung erlassene Polizei-Verordnung vom 18. Januar 1877, betr. den Maulkorbzwang für Hunde, findet in neuerer Zeit hinsichtlich der Vorschrift, daß die Hunde mit einem Maulkorb versehen sein müssen, dessen Einrichtung das Beißen verhindert, ohne das Gassen unmöglich zu machen, nicht die entsprechende Beachtung.

Ein großer Theil der hier auf öffentlichen Straßen u. herumlaufenden Hunde ist entweder nur mit einem lose um die Nase befestigten Querriemen, oder mit einem obiger Vorschrift nicht entsprechenden Maulkorbe versehen.

Um dem Publikum einen Anhalt zu bieten, habe ich auf nachstehenden Polizei-Revierwachen, 1. Polizei-Revier Nerostraße 25, 2. Polizei-Revier Louisenstraße 27 und 4. Polizei-Revier Michelsberg 11 Normal-Maulkörbe, und zwar auf jeder Revierwache einen Maulkorb von Leder und einen solchen von Metall dem Publikum zur Schau ausgestellt.

Indem ich Vorstehendes hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich hierbei, daß nach einer höheren Orts ergangenen Erinnerung diesseitige Executivbeamten angewiesen sind, nach vierzehn Tagen Jeden unachtsichtig anzuzeigen, dessen auf öffentlichen Straßen u. s. w. herumlaufende Hunde mit unvorschriftsmäßigen Maulkörben versehen sind.

Der Polizei-Präsident.
gez. Dr. v. Strauß.
Wiesbaden, 23. Juni 1886.
Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Polizei-Präsident.
S. B.: Höhn.
Wiesbaden, 20. Mai 1887.

Gras-Versteigerung.

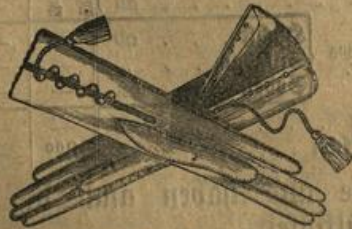
Freitag den 27. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, soll der **Graswuchs**: 1) der Böschung des Wasser-Reservoirs auf der schönen Aussicht, 2) der Blumenwiesen, 5 Morgen 23 Ruthen 29 Schuh, 3) einer Wiese in der Tennelbach, 95 Rth. 14 Sch. öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Sammelplatz: Ecke Leberberg und Sonnenbergerstraße. Wiesbaden, den 21. Mai 1887. Der Cur-Director. F. Seyl.

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach an der gynäkologischen Klinik zu Giessen, zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
17751 3—4 Uhr Nachmittags.

Handschuhe.



16635

Glacé-Handschuhe in nur vorzüglicher Waare, Garantie für jedes Paar, Jersey-Handschuhe in Seide, fil de cosé, fil de perse zu den billigsten Preisen.

Rob. Zinober, Taunusstrasse 43.

Rosshaar-, Woll- u. Seegras-Matratzen
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
18155 **C. Hiegemann, Goldgasse 6.**

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und Alte Colonnade 32/33,

empfiehlt sein reichassortirtes Lager in

echten u. imitirten Spitzen, Spitzen-Tüchern
und Echarpen,

crème und schwarzen Spitzen-Kleidern,
das Neueste in Rüschen etc.,

sowie alle Arten

Schweizer Volants und Stickereien.

8 Webergasse 8, Badhaus zum „Stern“,
und Alte Colonnade 32/33. 15886

Ausverkauf

sämmtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

ferner einer Parthie zurückgesetzter **Schürzen,**
Rüschen,
Corsetten,
Spitzen,
gestickter **Kindertragen.**

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8,

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

Hand- und Reisetaschen,

eine Parthie **Damentaschen** von 70 Pfg. an, **Touristen-**
taschen, Hosenträger, Portemonnaies, Trinkflaschen,
Plaidriemen u. empfiehlt **Lammert, Sattler,**
18370 **Mehrgasse 37.**

Gummiwaaren jeder Art

liefert preiswerth und discret die (acto 228/5 B.)

Gummiwaaren-Fabrik v. Carl G. Dressler,
Berlin C., Landsbergerstrasse 71. 44

Herrenstiefel von Mt. 6.— an,
Damenstiefel " " 5.— "
Kinderstiefel " " —.60 "
empfiehlt **Jos. Thoma, Kirchgasse 1. 17775**

Kleider.

Eine Parthie **Burkin-Hosen, Röcke, complete Anzüge**
für Herren, Knaben und Jünglinge, gebe zu außergewöhnlich
billigen Preisen ab. Mache noch auf acht englisch **Leber,**
sowie andere **Stoff-Hosen** besonders aufmerksam.
18245 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Ankauf von neuen und getragenen **Herren-**
und **Damenkleidern,** sowie allen
Werthsachen, wie seit vielen Jahren stets zu den
höchsten Preisen. **A. Görlach,**
17853 **16 Mehrgasse 16.**

Puzlumpen per Stück 15 Pfg.

Mehrgasse 18 im Kleiderladen.

18218

D^r Pattison's Gichtwatte

Bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht, Brust, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Bands- und Fußgicht, Gliederreizen, Mücken u. Bienenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 Wfg. bei

Ferd. Kobbe, Webergasse 19.

22



Neuester Universal-Badestuhl mit Circulationsofen, sowie sonstige Badewannen mit und ohne Heizung, Badesen, Sitz-, Kinder- und Douche-Bannen u. liefert unter Garantie billigst

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3. Prima Referenzen. 15596 NB. Badewannen-Vermiethung.

Eiserne Bettstellen, kräftig,

à 8 Mark und höher bei

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13556 3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe, verzinkten Draht und Drahtgeflechte empfiehlt billigst 18856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



H. Buschmann,

Mauergasse 23,

empfiehlt Drahtgeflechte, Drahtgewebe, alle Sorten Draht- und Röhrensiebe, sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaaren. 10393

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction zu sehr billigen Preisen empfiehlt 15593 Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Billig. Billig.

In weiße und hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Wfg., feinste Glycerin-Schmierseife per Pfd. 20 Wfg., bei Abnahme von 25 Pfd. per Pfd. 18 Wfg., Soda 2 Pfd. 9 Wfg., sowie sämtliche Spezereywaaren sehr billig Nerostraße 27. 17162

Gelegenheitskauf.

Verschiedene gute Betten, ein wenig gebrauchtes Sopha, Gallerien, sowie Frauen, eine Tischdecke in Ripps und dergl. billig zu verkaufen Bleichstraße 1, Seitenbau links. 18203

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei 12366

G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Ein guterhaltenees Pianino preiswürdig zu verkaufen Adelheidstraße 18, Parterre. 17989

Pianino (kreuzf.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Bringe hierdurch mein Frachtfuhr-Geschäft u. Gepäcktransport (per Federrolle) zw. Schwalbach u. Wiesbaden in empfehl. Erinnerung. Gleich. bemerke, daß ich v. heute ab im „Württemberger Hof“, Kirchg. 47 (nicht mehr „Karlsruher Hof“) absteige und beliebe man Bestellungen n. Schwalbach nur dort abzugeben. 18103 Hochachtungsvoll Carl Stiefvater v. Schwalbach.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager G. Zechmeyer, Nürnberg, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 M. (H. 8369a.) 42

Weißnäherei, sowie Weißstüderei

16712 aller Art werden prompt und billigst ausgeführt von Frau Günther, Frankenstraße 16, I, und Langgasse 22, Strb. I.

Zum Schutz gegen Motten:

Camphor, Mottenpulver, Naphthalin, Insectenpulver, Naphthalinblätter, span. Pfeffer,

sowie schwarzen und weißen Pfeffer, frisch gemahlen, empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von 16287 Ed. Brecher, Neugasse 4.

Motten, Wanzen, Holzwürmer,

Schwaben und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung künstlich erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt. 12880 C. Reuter, Tapezierer, Louisenplatz 7.

Oelfarben und Fußbodenlache,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie Bodenwachs, Stahlspähne und Pinsel empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von 16288 Ed. Brecher, Neugasse 4.

Alle Sorten Oelfarben und Fussbodenlacke, zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17934

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten Bernheimer Dampfglasuren-Fabrik befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von Ed. Brecher, Neugasse 4, A. Berling, Burgstraße 12, und L. Schild, Langgasse 3. 10768

Rußgrieskohlen,

geeignet für Küchenbrand, 1000 Kilo 11 M. empfiehlt 16986 Wilh. Kessler, Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung, 2 Schulgasse 2.

Zu liefern und sehen von Porzellan-Ofen, sowie im Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens 18264 C. Zembrod, Häfner, Ellenbogengasse 7.

Vorzügl. Backstiften zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105 Wasserstein, 65—70 Ctm. lang, zu kaufen gesucht. N. C. 18304

Ablerstraße 49 kann Baugrund gegen Vergütung abgeladen werden. 18307

Alee zu verkaufen. Näh. Viebricherstraße 17. 17943

1—2 Morgen ewiger Alee (Dohheimer- oder Schiersteinerweg) zu kaufen gesucht. Näh. Dohheimerstraße 49. 18227

Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Total-Ansverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämmtliche noch auf Lager habende

**Kinder-Mäntel,
Kinder-Kleider,
Kinder-Steckkissen,
Kinder-Tragmäntel,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Lätzchen,
Kinder-Schürzen,
Kinder-Kragen**

verkaufe von heute ab für die  Hälfte des Preises. 

S. Süß,


6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

Kunst-Notiz.

Der Unterzeichnete hat seinen Aufenthalt dahier verlängert und veranstaltet in Folge dessen


heute Freitag den 27. Mai, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend,

 **38 Wilhelmstrasse 38** 

eine große

Ölgemälde-Auction

hervorragender deutscher Meister, u. A. neu hinzugekommene Originalgemälde von Deiker, Jacobsen, Hugo Mühlig, Oehmichen, Plathner, C. Bimmermann, Morten-Müller, Nordgreen, Normann etc.

 Ein großer Theil der ausgestellten Ölgemälde der Wiener Schule wird auch diesmal

 **à tout prix abgegeben.** 

18324

Anton Möhlen, aus Düsseldorf.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
in guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen
empfiehlt

109

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Handschuhe, schwarz und farbig, in Seide und Baumwolle, empfiehlt in bester Qualität

18341

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen
15983

Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Seiden-Atlas-

Damen-En-tout-cas mit reizenden Stöcken, in schöner Ausführung

Mk. 2.50,

Kinder-Sonnen-Schirme, Touristen-Schirme in grosser Auswahl.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 17931

Kleidchen- und Schürzen-Bandearz

empfiehlt zu Fabrikpreisen
16658

F. E. Hübotter, untere Golbgasse 2a.

Ein Sopha wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen Hellmündstraße 32, 2. Stock rechts. 18350

Jaskewitz & Co.,

Bank-Geschäft, gr. Burgstrasse 8. **Erste Referenzen.**

Wir ertheilen auf alle Anfragen in **zuvorkommendster** Weise **gratis** Auskunft.

Wir controlliren die Papiere unserer Kunden in den Verloosungslisten **ohne jede Kostenberechnung.**

Wir empfehlen nur die **solidesten** und **sichersten** Werthe und sind über alle Börsen-Angelegenheiten **vorzüglich** unterrichtet. Von den **besten** Papieren immer grosse Auswahl bei uns **vor-räthig**, daher erfolgt Abrechnung meistens **sofort** Zug um Zug.

Wir sind **täglich** **Abgeber** von Wechseln und Checks auf Wien, Paris, Brüssel, London, New-York, St. Petersburg u. A. und **kaufen** dieselben auch täglich. 17889

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mt. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt **freie ärztliche Behandlung und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. **Krankengeld** oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mt. **Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im Sterbefall** 60 Mt. an die Hinterbliebenen. **Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten.** Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsitzerin Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstrasse 63. **Der Vorstand.** 89



Zur Saison

empfehle: 17051

Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisettes, feine Unterhosen, Filet- und Gauze-Jacken, Socken und Handschuhe

in reicher Auswahl **billigst.**

Bahnhofstrasse No. 5. Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5.

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit

ausgestellt

das berühmte Prachtgemälde

von

Hans Makart

„Die Bacchanten-Familie“.

Entrée 50 Pfg. 17927

Die schönsten

und billigsten **Handschuhe, Strümpfe, Rüschen und Schürzen** kauft man in grossartiger Auswahl bei

18118 **Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5.**

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden zu außergewöhnlich billigen Preisen angefertigt **Röderallee 4, Barterre.** 17677

Regenmäntel, Spitzen-Fichus,

eine Parthie

= zur Hälfte des Preises =

zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Fabrik,

18336 **5 gr. Burgstrasse 5.**

Rüschen und Schleier in grösster Auswahl empfiehlt 18342 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenschränke, Reale** etc. wird sehr preiswürdig abgegeben. 216

Der Concurs-Verwalter.

Kirchgasse 11, Seiten rechts, werden **Gardinen** gewaschen und auf Spannumen getrocknet; auch werden dieselben **crème** gefärbt. 16747

Nach Schluss der **Wein- und Weinbau-Ausstellung in Hannover 1885** berichteten einige Blätter:

Winningen a. d. Mosel, 18. Oct. „Unserem Lehrer, Herrn **Ph. Adam**, welcher zu den tüchtigsten Weinproducenten an der Mosel gehört, im Besitze von Weinbergen in den besten Lagen sich befindet und für seine vorzüglichen, reingehaltenen Weine bereits achtmal prämiirt worden ist, wurde in voriger Woche auch von der Preis-Jury der Wein- und Weinbau-Ausstellung in Hannover, welche zu dem Zwecke stattgefunden hat, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich mit naturreinen, unverspritzten und unverfälschten Weinen leicht bekannt machen zu können, und um hauptsächlich den Mischern und Fälschern das Handwerk zu legen, der **erste Preis** zuerkant. Es freut uns, dieses mittheilen zu können, und wir benutzen gerne diese Gelegenheit, um auf die hiesigen naturreinen Weine aufmerksam zu machen, welche allen Fremden, die Winningen besuchen, so trefflich munden und gut bekommen.“

Proben in Fässern und Flaschen versenden bereitwilligst

PH. ADAM & SOHN,
Winningen a. d. Mosel (Bahn-Post-Station).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden:

Herr **Ph. Veit**, Taunusstrasse 8, welcher folgende Sorten **Flaschenweine** auf Lager hält: 11231

1883er	Winninger Tischwein	per Fl. Mk. —.85	incl. Glas.
1884er	„ grün Lack	„ „ „ 1.—	
1884er	„ roth Lack	„ „ „ 1.20	
1884er	„ gelb Lack	„ „ „ 1.50	
1884er	Moselblümchen grün Lack	per Fl. „ 2.—	

Weiß-Wein

per Flasche 60, 75 und 90 Pfg. empfiehlt als sehr preiswürdig
C. Thon,
17765 6 Ellenbogengasse 6.

Flaschenbier.

Empfehle von heute ab ein vorzügliches Lagerbier: die ganze Flasche 18 Pf., die halbe 10 Pf. und wird auf Bestellung in jedem Quantum prompt geliefert.

Hch. Brummer, „Rheinischer Hof“,
17155 5 Rengasse 5.

Gebraunten Kaffee

von **Mk. 1.30** bis **Mk. 2.20** per Pfd. i reinschmeckender Qualität empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
von **A. H. Linnenkohl,**
18420 Ellenbogengasse 15.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.
Dörrfleisch 60
empfehlen **H. Mandol,** 35 Metzgergasse 35. 18431

Aus meinem wohlaffortirten

Kaffee-Lager

empfehle Freunden von naturellen

Perl-Kaffee's

nachstehende Sorten in ausgefeiltesten feinsten Marken:
Feinst. Java-Perl, roh Mk. 1.44, gebrannt Mk. 1.70.
Fst. W. J. Java-Perl, roh Mk. 1.50, gebrt. Mk. 1.80.
Fst. Neilgherry-Perl, roh Mk. 1.50, gebrt. 1.87.
Edelsten Gebirgs-Neilgherry-Perl pro Pfund roh Mk. 1.69, gebrannt Mk. 2.—

Außer diesen Sorten Kaffee halte mein Lager, welches noch mit großen Vorräthen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich versehen ist, bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb. 18423

Ich empfehle:

Prima süße Rahmbutter, frische Landbutter, frische Eier, Milch, alle Sorten Gemüse, Gurken, Spargeln, Salat, sehr gute Pfälzer Kartoffeln, eingemachtes Sauerkraut und Bohnen; ferner mache auf mein reichhaltiges Wein-Lager, sowie auf einen vorzüglichen Kräuter-Liquor „**Brumby-Magenwasser**“ aufmerksam.

Flaschen-Bier-Handlung.

Webergasse No. 35, **J. Woppel,** Webergasse No. 35. 17279

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von	5 Pfund	10 Pfund	20 Pfund
	Mk. 1.—	Mk. 2.—	Mk. 3.90.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzweck)

in Packeten von	5 Pfund	10 Pfund	20 Pfund
	Mk. —.90	Mk. 1.80	Mk. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
18422 Ellenbogengasse 15.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle ich alle Sorten Backmehl, Gese, Rosinen, Corinthen, Mandeln u., Kaffee, Zucker, Thee, Chocolate und vorzügliche, reingehaltene Weine.

3 Museumstrasse 3. **A. W. Kunz,** 3 Museumstrasse 3. 17995

Gebrauntes Korn,

als besten und gesundesten Ersatz für Kaffee, nach besonderer Röstar gebrannt, empfiehlt
18421 **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Neue Kartoffeln! Neue Matjes-Häringe!

18261

J. Rapp, Goldgasse 2.

Empfehle gutes Aschaffenburg's Exportbier, sowie Frankfurter Lagerbier, guten Mittagstisch von 50, 80 Pf. und höher.

Carl Gilberg, Restauration „Zum Treppchen“, 18083 55 Taunusstraße 55.



Von der Ungarwein-Export-Gesellschaft Baden-Wien bezogene, echte Ungar-Weine

zu billigsten Preisen. Die Weine werden bei Ankunft in Deutschland auf Güte und Reinheit vom Gerichts-Chemiker strengstens untersucht. 1397 In Wiesbaden bei Wilh. Jumeau, Conditor, Kirchg. 37 und Kirchg. 7; Ferd. Alexi, Michelsberg 9; Adolph Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von Kaffee

bin ich in der Lage, diesen Artikel noch preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine entsprechende Preisermäßigung eintreten und halte mich besonders noch größeren Consumenten bei vor-kommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster werden bereitwilligst zugesandt.

A. H. Linnenkohl, Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung. 16285

Bleibtren-Kaffee

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz in Packeten zu 8, 10 und 12 Pfg. von

Ludwig Otto Bleibtren in Brannschweig, Erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik, gegründet 1781, empfehlen:

- Ferd. Alexi, Michelsberg. J. Betzelt, Adlerstraße. W. Braun, Rorichstraße. G. von Jan, Michelsberg. A. Kuhmichel, Hermannstraße. C. W. Leber, Saalgasse. Albin Mummer, Neugasse. J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße. A. Meuldermans, Bleichstraße 15. F. Klitz, Taunusstraße. 12507

Hut-Zucker

feinste Raffinade, 29 Pfg. empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengasse 15. 18419

Per Schoppen 40 Pf. Hochfeines Salatöl per Schoppen 40 Pf. C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse. 17833

Ia Limburger Käse

in Stücken von ca. 1 1/2 Pfund per Pfund . . . 30 Pfg., " Rifen " " 50 " " " " " 28 " empfiehlt so lange der Vorrath reicht Martin Lemp, 18433 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ia Qualität Kalbfleisch à Pfd. — 60 Mt., Kalbfleisch à " 1,20 " Schinken (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes Solberfleisch, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 14373

Für bevorstehende Festtage empfehle alle Sorten Zucker, sehr feines Backmehl in vier Preislagen, trockene Gese, Citronat, Orangeat, Sultaninen, Rosinen, Coriuthen, Citronen, Zimmt u. zu den bekannten, billigen Preisen.

Frisch eingetroffen:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Ia Schmalz per Pfund (45 Pfg.), hochfeines Salatöl per 1/2 Liter (45 Pfg.), and feinstes Rüböl (25 Pfg.).

Außerdem empfehle ganz speziell einen vorzüglichen, kräftigen, gebrannten Kaffee (noch ohne Ausschlag) per Pfund 1 Mt. 40 Pfg., sowie billigere Sorten zu 1 Mt. 20 Pfg. und 1 Mt. 30 Pfg. in guter Qualität. 18143

Neugasse 24, Hch. Eifert („Hotel Einhorn“), Colonialwaaren-Handlung en gros & en détail.



Feinster, rothfleischiger Saalm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 50 Pf., Sommer-Rheinsalm 1 Mt. 80 Pf., Winter-Rheinsalm 2 Mt. 50 Pf. per Pfd., in ganzen Fischen (6 bis 14 Pfd. schwer) bedeutend billiger, heute und bis zu den Feiertagen jeden Tag frisch eintreffend in der

Fischhandlung von J. J. Höss, auf dem Markt und Schulgasse 4.

Sämmtliche Fluß- und Seefische zum billigsten Tagespreise. Bestellungen für die Feiertage nehme schon heute zu obigen Preisen entgegen. 18393

Feinste oberbayerische Tafel-Butter per Pfd. 1,25 Mt. empfiehlt die Butter-Handlung von G. Theis, Taunusstraße 57, vis-à-vis der Röberallee. 18255

Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage werden 33 Rheinstraße 33, Bel-Stage, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Consolchen, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 2 franz. Betten mit hohen Häuptern, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachtiische, 1 Sopha, 1 Schlafdivan, Stühle, Bilder, Regulator und dergl. aus freier Hand zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

22 Adolf Berg, Auctionator.

Die Schaufenster mit Spiegelscheiben und Thüren, sowie 4 guterhaltene Fenster (91/152 Centimeter) am Hause Häfnergasse 4 sind billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 6.

18234 Lehmann Strauss.

Für Maurer und Bauunternehmer. Guter Baulehm kann auf meiner Baustelle Schulberg 13 abgehahren werden. Chr. Biltz, Schulberg 11. 18276

Patent-Rosshaar-Corset,

anerkannt vorzügliche Façon,

in allen Weiten wieder vorrätig. Alleinige Vertretung.

Uhrfeder- und Fischbein-Corsets

in schönen Façons von **Mk. 1.80** an.

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12** grosses Galanterie- und
gasse **12**, Spielwaren-Magazin.
Firma und No. **12** bitte zu beachten. 17932

Bäder.

13983

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7.

Die Rose von Gorze.

Ein Kriegserlebnis von E. von Wald-Zedtwitz.

(1. Fort.)

II.

Wie sanft sich die Weingelände zum Thale neigten, wie friedlich sich die rothen Ziegeldächer zwischen den grünenden Wiesen erhoben, wie ruhig und gemüthlich die Heerden auf üppiger Flur ihre Nahrung suchten!

Abseits von der großen Heerstraße, in einem stillen Winkel, wo Wohlstand und Zufriedenheit ihren Wohnsitz aufgeschlagen hatten, liegt unweit der Festung Metz das kleine Landstädtchen Gorze. Arbeitssame Bürger führten hier ihr friedliches Dasein; was draußen jenseits ihrer Berge vorging, bekümmerte sie wenig. Sie hörten wohl von Krieg und Kriegsgeschrei, aber sie glaubten nicht daran. Und nun sollte es doch wahr werden; ihre behagliche Ruhe war gestört; ab und zu zogen schon vereinzelt Truppen französischer Infanterie oder eine Abtheilung Husaren lärmend durch die Straßen, um sich, nahe der deutschen Grenze, mit den größeren Truppenmassen zu verbinden.

Aber diese Durchzüge waren nur vorübergehend gewesen. Die große Heerstraße berührte das kleine Städtchen nicht; sie ging zwei Stunden nördlich bei Metz vorüber, und so kam es denn, daß sich die Bürger bald von ihrem Schrecken erholten, um wieder ihrem friedlichen Tagewerke nachzugehen.

Um so größer aber war ihre Bestürzung, als sie wenige Tage später das Donnern der Geschütze aus der Nähe von Metz vernahmen; graufig genug hallte es in dem sonst so stillen Thale wieder. Es war am 14. August 1870; der erste der drei großen Gefechtsstage um Metz war angebrochen. Aber weder deutsche noch französische Truppen betraten heute das Weichbild von Gorze.

Am 15. August blieb Alles ruhig; sorglos gaben sich die Bewohner ihrer Beschäftigung wieder hin, aber am folgenden Tage sollte sich das Bild gewaltig ändern. Beim Morgengrauen sprengten die ersten preussischen Ulanen über den Markt, — die verschlafenen Bürger glaubten im ersten Augenblicke Gespenster zu sehen, — Infanterie, Artillerie, Wagen-Colonnen und Cavallerie folgten, bald wimmelte die ganze Stadt von feindlichen Truppen. Die Leute standen rathlos; bereit, Alles über sich ergehen zu lassen, erwarteten sie in stummer Verzweiflung ihr Schicksal. Aber die Soldaten rückten in höchster Ordnung ein, hielten sich nur kurze Zeit auf und marschirten zum anderen Thore wieder hinaus.

Nah dem Marktplatz, an der Hauptstraße, lag das freundliche Häuschen des Gewärzkrämers Antoine. Er war ein stattlicher Graukopf, trug auf seinem welligen Haupthaar die französische Soldatenmütze und im Knopfloch das rothe Band der Ehrenlegion. „Mann, Mann, — wenn die Prussiens sehen, daß Du Soldat gewesen bist, werden sie Dich massacriren! Heilige Jungfrau Maria, denke doch an Weib und Kind; lege die bunte Mütze ab und entferne das Bändchen aus dem Knopfloch!“

So klagte Hortense Antoine, die Gattin des Krämers. Er schob seine Soldatenmütze von einem Ohr zum anderen und entgegnete: „Glaube das nicht; die Prussiens werden die Ehrenzeichen achten, und thun sie es nicht, so sind sie . . .“

„Und Dich morden sie!“ jammerte das Weib.

„Nichts da, von der Mütze und dem Bändchen trenne ich mich nun einmal nicht!“ rief Antoine, und dabei schlug er sich auf den Stelzfuß; sein rechtes Bein hatte er auf dem Schlachtfelde von Magenta gelassen.

Er hatte sich in den gefürchteten Prussiens nicht getäuscht. Niemand that ihm ein Leid; mancher Soldat, der in seinen Tagen kam, um Dieses oder Jenes einzukaufen, begrüßte ihn um seiner militärischen Abzeichen willen nur um so freundlicher. Der Invalide von Magenta war nicht wenig stolz darauf; er gab ihnen reichlich und erzählte dabei, wie er zu seinem Stelzfuß gekommen, wovon sie freilich blutwenig verstanden. Hortense bewies ein weit geringeres Zutrauen; sie sah in den deutschen Soldaten noch immer nur Räuber und Diebe und verbarg sich mit ihrem kleinen Töchterchen Félicie im dunkelsten Winkel ihres Hauses. Erst nach und nach ließ sie sich bewegen, ihr Versteck zu verlassen, um ihrem Gatten beim Verkaufe behülflich zu sein.

Niemand war glücklicher, als Félicie, da sie sich nun wieder der altgewohnten Freiheit erfreuen konnte. Das Nachtgebot der ängstlichen Mutter hielt sie wohl noch eine Zeit lang vom Fenster zurück; aber lange dauerte es nicht, so streckte sie das schwarzgelockte Köpfcchen hinaus und sah neugierig dem fremdartigen Getriebe zu.

Aber jetzt fuhr sie zusammen; ein lähmender Schrecken bemächtigte sich plötzlich der Einwohner des Städtchens, ein Kanonenschuß, — der erste am 16. August, — war gefallen, und zwar, dem Schalle nach zu urtheilen, in nächster Nähe von Gorze.

Ängstlich stieß Félicie in die Arme ihres Vaters. „Beruhige Dich, mein Kind,“ sagte er, „die Kanonen sind noch so weit von hier entfernt, daß es Deine kleinen Füßchen gar nicht in einem Tage laufen könnten.“

Félicie barg bei jedem neuen Schusse den Kopf an der Brust des Vaters. „Aber wie weit fliegen denn die Kugeln?“

Antoine kam in Verlegenheit, was er dem Kinde antworten sollte; eine Blöke wollte er sich doch als alter Soldat nicht geben, und so antwortete er denn: „So weit der liebe Gott es will, ma petite.“

Von Minute zu Minute steigerte sich die Kanonade; dazwischen unterschied man deutlich das Knattern des Kleingewehrfeuers; es stand fest, daß das Gefecht nicht allzuweit vor den Thoren der Stadt stattfand. Hortense sah stumm in einer Ecke und rang die Hände; sie erwartete nichts Anderes, als daß im nächsten Augenblicke eines dieser furchtbaren Geschosse mitten in ihr Häuschen fahren würde, um sie und die Ihrigen zu verderben.

Draußen zogen die feindlichen Truppen immer dichter vorüber; man vernahm den gleichmäßigen Marschschritt der Infanterie, dann wieder den Hufschlag der Reiterei und die Commando-Rufe der Offiziere. Jetzt rückte Artillerie vorüber, die Fenster zitterten, dumpf rollten die schweren Geschütze auf dem Steinpflaster dahin, und dazu steigerte sich das Brüllen der Kanonen immer mehr, das Infanterie-Feuer wurde jeden Augenblick heftiger.

Antoine hatte alle Hände voll zu thun; auf seinem Stelzfuße humpelte er bald nach dieser, bald nach jener Ecke des Ladens, um die Forderungen der einkaufenden Soldaten zu befriedigen. Er konnte sich nicht genug wundern, wie richtig sie bezahlten, und dabei fand er auch noch Zeit, ab und zu einen Blick auf die Straße zu werfen, um in abgerissenen Sätzen seiner Befriedigung über die gute Haltung und die straffe Ordnung der Deutschen Ausdruck zu geben.

Als Félicie sah, daß keine verwüstende Kugel herniederfiel, gewann die Neugier bald wieder die Oberhand in ihr, und ihr Köpfcchen erschien auf's Neue am Fenster. Dicht davor hielt die zweite Compagnie des 72. Regiments; die Soldaten hatten die Gewehre zusammengesetzt und sich auf dem harten Pflaster niedergelassen, um von den Anstrengungen des Marsches auszuruhen. Der ehemalige Regiments-Adjutant und jetzige Führer der Compagnie stand neben seinen Leuten und studirte eifrig eine bunte gezeichnete Karte.

(Fort. f.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Wosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Marstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstrasse 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 12, 2. Stock, Vormittags. 17941

Adelheidstrasse 7, Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit Keller, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Einzu-
sehen zwischen 11 und 1 Uhr. 17314

Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Drantensstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432

Adelheidstraße 41, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, ver 15. Mai oder später zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October z. v. 17115

Adelheidstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 14780

Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Anzsh. täglich von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr. 5604

Adlerstraße 4 ein einfaches, möblirtes Zimmerchen an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 18064

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475

Adlerstraße 33 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432

Adlerstraße 40 eine febl. Wohnung im 2. Stock zu verm. 17603

Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 13340

Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, in der Bel-Etage oder zweiten Etage sogleich oder später und die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 16389

Adolphsallee 53 ist 1 herrschaftl. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 16637

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 13 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17922

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Albrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Biebricherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bezw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10986

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 7, 3 Tr., möblirtes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463

Bleichstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 17297

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673

Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine

schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden

mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2-6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 (Neubauerstraße-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. verm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3-4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auktions-Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstrasse 19 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus

5 Zimmern, Küche, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 17084

Elisabethenstrasse 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. u., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzuziehender zu vermieten. 23365

Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736

Emserstraße 61 ein schönes, möbl. Zimmer billig z. v. 18263

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10-11 und Nachmittags von 5-6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Neugasse 1. 14095

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2-3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 17138

Gustav-Adolphstraße 1

ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit großem Vorgarten und Mitbenutzung des

Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Treppe rechts. 17091

Göttestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Selenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. sogleich zu verm. Näh. Selenenstraße 1, I. 11382

Selenenstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. im 2. Stock vom October zu verm. Näh. Selenenstr. 1, I. 18007

Selenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Selenenstraße 9 Dachwohnung per 1. Juli zu verm. 17903

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Helenenstraße 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16677

Helenenstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 10891

Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

Hellmundstraße 57 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, abreisshalber auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17017

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11338

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 7 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17495

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Hochstätte 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

Jahnstraße 3 eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563

Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675

Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Helenenstraße 10, 1. Stock. 11136

Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468

Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 5, 1 St. rechts, 1 auch 2 möblierte Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 18268

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. R. 2. 6847

Karlstraße 2 II, Wohnungen z. verm. Näh. Laden. 13164

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnastiken auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: **Bel-Etage 8** Zimmer mit Balkon und Erler, **2 Stiegen hoch 4** Zimmer mit Erler. 23951

Karlstraße 23, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kirchgasse 2 (früheres **bischöfliche Schloss**) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst in **Sutladen**, sowie **Moritzstraße 15**, Part. 9404

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 12325

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Laden. 16272

Kirchgasse II eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist die Eckwohnung, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 17972

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mk. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12666

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, **Ecke der Lang- und Webergasse**, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18182

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. G. Bach, Kerosstraße 38. 10739

Sonisenplatz 6, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522
 Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823
 Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556
 Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
 Louisenstraße 43 sind 6 Zimmer, Küche u. im 3. Stock, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 17461
Mainzerstraße 9 (Villa), Bel-Etage, 5-6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16918
 Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
 Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731
 Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 17803
Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259
Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333
Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13554
Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499
Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504
Michelsberg 14 sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869
Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397
Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330
Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35
Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428
Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894
Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608
Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329
Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594
Müllerstraße 1 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476
Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 10919
Nöberallee 32, 1 Treppe hoch. 16062
Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16062
Nerostraße 20 eine große Mansarde, heizbar, an einzelne Person auf 1. Juli zu verm. Näh. **Neine Burgstraße 12**. 18077
Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504
Nerenthal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37
Neugasse 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424
Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384
Nicolassstraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751
Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
Nicolassstraße 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13014
Nicolassstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **J. H. Daum** daselbst. 12873
Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schöpp**, Architect. 42
Nicolassstraße 22 ist eine elegante Bel-Etage, auf Verlangen mit Gartenbenutzung, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst. 18209
Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047
Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 18193
Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194
Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996
Parkstraße, Ecke der Grathstraße 15, ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons u., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885
Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf 1. Juli zu verm. 11477
Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242
Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835
Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473
Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096
Platterstraße 21, in Nähe des Waldes urd an der Allee gelegen, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. „Restauration Verges“. 16393
Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220
Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813
Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45
Rheinstraße 20 (Hinterhaus) sind drei große Parterreräume als Stallung, Remise und Zimmer oder als Lagerräume zu verm. 17748
Rheinstraße 33 möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 15286
Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642
Rheinstraße 59 1/2. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46
Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47
Rheinstraße 65 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17298
Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von oberster Stock von 4 Zimmern u. 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 179'8

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 82, Parterre, unmöbl. Zimmer zu verm. 17207

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021

Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15455

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

Röderallee 22, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Röderstraße 23 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 17158

Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzuf. v. 12—5 Uhr. 11988

Römerberg 28 ist ein kl. Dachlogis zu vermieten. 16063

Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

Schiersteinweg 4 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gesunde, freie Lage. 17143

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **W. Ballmann**, eine Stiege hoch. 11040

Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern (resp. Zimmer u. Küche) auf 1. Juli zu verm. 17064

Schwalbacherstraße 25 ist eine Dachwohnung im Mittelbau nebst Werkstätte, für Spengler, Tapezirer und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten. 17967

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre (Allee-Seite), ein großes, gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18274

Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 65, 5th., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 9. 264

kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 14, Strhs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstrasse 24, Gartenh., 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möblirt zu verm. Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116

Taunusstraße 19, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 17994

Taunusstraße 45 möbl. Wohnungen u. einz. Zimmer. 18040

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastraße 7, 2. Etage, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gartenbenutzung, Balkon, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17628

Victoriastrasse 11
Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Waldmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoss (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

Walramstraße 1 eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 15641

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Walramstraße 26 ist wegzugshalber ein freundliches Logis (2 Zimmer u. Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu verm. 17168

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli Wezugshalber zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13578

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 22, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249
Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100
Wellritzstraße 6 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei **G. Kaus** daselbst. 16687

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7420

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Mansarde zu vermieten. 16240

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

Wohnungen, elegant und comfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der **Villa Lahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Tannusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist das Hochparterre oder die Bel-Etage vom 15. September ab zu vermieten. Näheres Expedition. 15505

Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der vorderen Bahnhofstraße per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

In dem Hause **Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf sofort oder später zu vermieten. Ein-zusehen Nachmittags von 1/22 bis 1/24 Uhr. 16409

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, Platterstraße (vor den Eichen). 16079

Eine Gartenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 70, III. 16100

Eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Tannusstraße 57. 11866

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau **Blum**, Schwalbacherstraße 37. 16052

Eine Dachstube nebst Küche und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, B. r. 12732

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Exped. 17208

Eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Bleichstraße 29. Näh. daselbst im Laden. 17488

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Eine hochelegant möblierte Wohnung in der **Kapellenstraße**, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon u., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstrasse 15. 17132

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinkl. 16565

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Bel-Etage. 15935

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. Weberg. 43. 18283

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möblierte Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, 2. Stock.** 15084

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38, I.** 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Moritzstraße 23.** 15115

Zwei Zimmer, Küche und Kellerraum — Frontspitzwohnung — in seinem Hause bester Lage sofort an unzweifelhaft ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped. 17916

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 16673

Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mk. an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 16321

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten **Bleichstraße 20, I.** 17444

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möblirt) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exped. 2839

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. Götthstr. 20. 16485

Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. Näh. Exped. 18340

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten **Bahnhofstraße 12, 1. Stiege.** 17711

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564
 Ein schön möblirtes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935
 Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 33. 12415
 Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten Morichstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928
 Ein schön möblirtes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2. Etage rechts. 17445
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. h. 17719
 Gut möbl. Zimmer an einen Herrn Weikstraße 12, Part. 18006
 Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten: n Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938
 Mehrere freundliche Zimmer zu verm. Adlerstraße 25. 14643
 Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
 Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116
 Ein elegantes, unmöblirtes Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 18146
 Ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Helenenstr. 18, P. 18179
 1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Welltrichstr. 11. 7498
 Ein schöne Mansarde auf gleich, auch später zu vermieten Hellmundstraße 35. 16297
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 17206

Läden auf 1. October zu verm. Ecke der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs. 18309
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949
 Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stod. 3565
 Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstätte, hell, mit Wohnung, ist auf 1. Juli zu vermieten Marktstraße 8. 11715

Neugasse 15 ist der von Herrn J. Rathgeber bewohnte Laden nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der Laden Metzgergasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5, welche bisher von Herrn Lehmann Strauss bewohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweit zu vermieten. G. D. Schmidt. 14774

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Kleine Burgstraße 10

ist auf 1. Juli ein Laden, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei G. Goldbeck. 16681

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Lanussstraße 8, nahe der Trinkhalle, ist ein ganz neu herzustellender Laden mit 2,50 Mtr. breitem Schaufenster, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu vermieten. 17482

Kirchgasse 19 ein Magazin mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. Gebr. Kahn. 8016

Ein Lagerraum, auch passend für 1 Werkstätte, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 43. 17098

Werkstätte Schiersteinweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stod. 1039

Werkstätte, eine große nebst großem Hofraum, für Schreiner zc. geeignet, per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 25. 17965

Werkstätte oder Lagerraum ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten Mauergerasse 10. 18044

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Keller, ein gewölbter mit Schroteingang, für Wein und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 25. 17966

Anst. Leute erh. Kost und Logis Faulbrunnenstraße 5, II. 17767

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Reinl. Arb. erh. Kost und Logis Römerberg 1, P. links. 17766

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Nerostraße 18, Hinterh. 15628

In Viebrich, Marktstraße 6,

ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein Laden, der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Herrschastliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Louisenstrasse 23, I.

Familien-Pension. 15949

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhause). 16056

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause. 1964

Familien-Pension

Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann. 17921

Die Folterkammern und das Scharfrichteramt der vormaligen Herrschaften Wiesbaden und Idstein.

Ein Rückblick in die finstere Zeit der Carolina

von Th. Schäfer.

(Schluß.)

Wie schon gesagt, warfen die späteren Kriege diese Denkmale einer ungeschlachten Zeit über den Haufen; mit dem Fortschreiten der Cultur brachen sich sanftere Sitten Bahn. Durch die Aufhebung der Leibeigenschaft im Jahre 1808 gaben der Herzog Friedrich August und der Fürst Friedrich Wilhelm zu Nassau sozusagen die Erklärung ab, daß ihre Unterthanen dem Stod und der Peitsche, diesen Attributen aus der finsternen Zeit der Carolina, entwachsen seien. Und doch kam es auch nachher noch vor, daß die Knute in der Hand gefühlloser, leidenschaftlicher Beamten manches Unheil anrichtete. Gerade damals war in einem der neuen Landestheile des aus unzähligen Käppchen zusammengesetzten Herzogthums ein siebenzehnjähriges Mädchen, welches auf einen — später

als unbegründet befundenen — Verdaht hin auf Befehl eines Beamten geprügelt worden war, gestorben. Dann waren einem Juden wegen eines unbedeutenden Markt-Diebstahls auf Geheiß eines allzubienfeigen Justizbeamten 111 Stockschläge in einer Portion ad posteriora verabreicht worden, so daß er weder gehen, noch stehen, noch liegen konnte.

Mit um so größerer Freude wurde daher die Verordnung jener beiden hochherzigen Fürsten vom 16./28. December 1809 begrüßt, welche allen geistlichen und weltlichen Gerichtsstellen, Polizei- und Forstbehörden die Dicitung von Stockschlägen, Peitschenhieben, Ruthenstreiben und ähnlichen körperlichen Züchtigungen als Corrections- und Strafmittel für erwachsene Personen ausdrücklich untersagte. Wenn auch im §. 2 dieses Edicts „alle in den Zuchthäusern Verhafteten“ davon ausgenommen wurden, so waren doch die Folterwerkzeuge, unter denen die zuletzt erfundene „Mannheimer Pant“ alle anderen übertraf, da sie den unglücklichen Opfern die Brust dermaßen zusammenbrückte, daß sie nicht einmal ihren Schmerz durch lautes Schreien äußern konnten — über Vord geworfen. Auf eine, die Folterung eines Gefangenen betreffende Anfrage des Amtes Usingen vom 10. Juni 1813 erwiderte wenigstens das Herzogliche Hofgericht, daß, um irgend ein Geständniß in Beziehung auf den Thatbestand eines Vergehens herauszubringen, durchaus keine körperlichen Zwangsmittel mehr angewandt werden dürften.

Wir sind nun eigentlich mit unserer Darstellung zu Ende. Auf Diejenigen, die mit der Geschichte der Criminaljustiz früherer Zeiten nicht vertraut sind, mag sie den Eindruck machen, als sei unser engeres Vaterland nicht viel besser als eine Mördergrube gewesen. Und doch zeigte sich hier nach Allem, was ich gelesen habe, der Absolutismus und das Barbarenthum alter Zeiten in den mildesten Formen. Schauen wir auf die Vorgänge in den Nachbarstaaten, beispielsweise auf die in der freien Reichsstadt Frankfurt, die in mancher Beziehung für Nassau mustergültig sein sollte und für die niedere Gerichtsbarkeit sogar Oberhof vieler Nassauischen Bezirke, selbst weit abgelegener, wie Kettenbach, war, so werden wir mit Schauern inne werden, mit welcher Eigenwilligkeit der dortige Rath, oft für geringfügige Vergehen, die grausamsten Strafen verhängte, um durch Erzeugung von Furcht sein Ansehen und die Sicherheit und Ordnung in der Stadt aufrecht zu erhalten.

Wie die dortige Chronik erzählt, schlug man 1487 „einem frommen Mann den Kopf ab, weil er dummer, unbefonnener Weise geredet, es seien Diebe im Rath“.

Nur die ausgesuchteste Gefühllosigkeit konnte Mittel erfinden, wie sie hier gebraucht wurden, um Geständnisse zu erzwingen. So mußte 1570 der durch rothe, weiße und grüne Lizen an den Wammsärmeln von anderen „ehrliehen“ Menschenkindern unterscheidbare Scharfrichter einem des Diebstahls Beschuldigten, „weil er nicht bekennen wollen“, eine umgestürzte Schüssel auf den Leib binden, unter die man eine lebende Maus steckte.

Das Lebendigbegraben von Frauen als Strafe für begangenen Mord kommt wiederholt und noch 1585 vor.

Das Aufhängen von Dieben, ganz gleichgültig, ob das entwundene Object werthvoll war oder nicht, war an der Tagesordnung: 1559 wurde ein Müllerknecht wegen Entwendung von 70 fl., 1560 ein Kürschnergehilfe wegen Wegnahme von 100 fl. aufgehängt. Bei dem Vorhandensein von Milderungsgründen kamen Stümmelungen oder Leibesstrafen zur Anwendung, denen der Tod vorzuziehen war. Massen-Hinrichtungen von Dieben folgten sich in ganz kurzen Zwischenräumen: 1572 hat man „neun Diebe zumal aufgehängt und vier mit Ruthen ausgehauen“, 1581 wurden ein Tagelöhner mit sechs seiner Kameraden, die einen Förster bestohlen, 1583 fünf Gartendiebe, 1585 wiederum fünf Diebe mit dem Strang hingerichtet. — Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts begann man, Diebe zum Ziehen eines neubeschafften Kehrichtkarrens zu verurtheilen, oder Gartendiebe, mit Reisern und Kräutern besteckt, an den Pranger zu stellen.

Das Ertränken war für Diebstahl wie für andere Vergehen eine beliebte Strafart, wenn man Reclamationen benachbarter Staaten, oder das Aufsehen in der Stadt, namentlich bei einer zahlreichen und angesehenen Verwandtschaft des Delinquenten, vermeiden wollte; er verschwand dann unter der Hand im Main. So hat man 1438 einen Mann aus München in den Main geworfen und ertränkt, weil er mit falschen Karten und Würfeln gespielt, kupferne Ringe vergoldet und Zinn als Silber verkauft. Einen wegen Bigamie angeklagten Mann ertränkte man 1472 „um seiner Freunde willen“ des Nachts. Einen Mann aus Offenbach, „der in den Gärten gestohlen“, warf man gleichfalls um seiner Freundschaft willen des Nachts in den Main. 1588 wurde ein Mann „der Brücken hinuntergestürzt“, weil er in der Stadt betroffen worden war, nachdem er sie zweimal verschworen.

Auch Selbstmörder wurden zeitweilig dem Main in einem Faß über-

geben, das mit einem Galgen bemalt war oder die Aufschrift trug: „Läst furt fahren“. Solche, die sich durch Erhängen entleibt, wurden zumeist, nachdem sie unter der Hauschwelle durchgezogen waren, vom Henker verbrannt.

Für Betrüger und Fälscher war das Blenden und Stümmeln der Glieder gebräuchlich. 1444 ließ man einem Augsburger die Augen ausstechen, „weil er zehn Jahre groß und vielfach Spiel getrieben“; drei Jahre später folgte ihm ein Heidelberger wegen desselben Vergehens. 1490 wurde ein Bayer, nachdem ihm die rechte Hand abgehauen worden war, in den Main geworfen, „weil er einen Einfältigen in der Messe mit Bescheln betrogen“. 1496 mußte gar ein Jude, der Gulden beschneiden, den Feuerod erleiden. 1504 stach man einem Manne wegen Eibbruchs die Augen aus. 1508 wurden zwei falsche Spieler, denen Würfel und Karten um den Hals gebunden waren, in das Wasser geworfen. 1521 brandmarkte man zwei Männer aus der Gegend von Selnhäusen mit dem Frankfurter Adler auf beiden Backen, „weil sie einem Bauer das Geld abgewinnen und unter sich theilen wollten!“ 1588 wurde sogar ein aus Nürnberg gebürtiger Falschspieler, weil der Richter das falsche Spiel dem Diebstahl gleich erachtete, mit dem Strang vom Leben zum Tod gebracht. Noch 1704 schnitt man einem Manne, „der falsche Bettelbriefe geschrieben“, das linke Ohr ab und ließ ihn durch den Scharfrichter mit Ruthen auspeitschen. — Das ist nur eine kleine Auslese aus den unendlich vielen ähnlichen Fällen.

Weniger scharf nahm man einen betrügerischen Bankerott. Doch mußten nach einer Bestimmung des Jahres 1579 alle „Banquerottirer oder Cessionanten“ einen gelben Hut tragen und sich von öffentlichen Imbissen und Junstmahzeiten fern halten, wenn sie nicht vorzogen, die Stadt zu verlassen.

Eine furchtbare Strafe traf dagegen 1580 einen Thierquäler: Er wurde, „weil er einem jungen Pferd mit einer Hebe einen Fuß unter dem Selent abgeworfen“, auf beiden Augen geblendet.

Ueber Gebühr hart waren nach unseren Begriffen auch die Strafen für Erregung öffentlichen Aergernisses, für Unzucht, Lärm, Fluchen u. s. w. 1541 setzte man acht Mann, „weil sie auf St. Peter ganz nackt und ohne Scham im Main gebadet“, vier Wochen bei Wasser und Brod hinter Schloß und Riegel. Ein Puppenmacher wurde 1482 für öfteres Fluchen eine Stunde an das Halstseil gestellt mit einem Hut auf dem Kopfe, auf dem stand: „Ich han Gott geschucht, gelächert und geschand, — Drum muß ich stehen diesen Stand“. Ein junger Mensch, „der seiner Mutter Haus uffgeloffen, selbige geschlagen und dabei ein Nachgeschrei gehalten“, wurde 1520 gleichfalls geblendet. Eine Wittfrau wollte eines Sonntags des Jahres 1571 mit zwei Männern zur Kirche gehen; darüber wurden sie alle drei seftgenommen, einige Wochen auf den Catharinenthurm gesetzt und dann sämmtlich mit Ruthen ausgepeitscht.

Was wir allein heute noch acceptiren würden, das ist die scharfe Verfolgung der Fälscher von Lebens- und Genußmitteln: Im Jahre 1540 ließ der Rath durch das Rechnungamt bei allen Wirthen eine unvermuthete Haussuchung nach verbotenen Wein, „so man den Stummen nennet“ (gemachten), vornehmen. Es fanden sich bei acht Wirthen 18 Faß, die vor den Römer gefahren wurden. Am anderen Morgen steckte der Stücker oder öffentliche Zuchmeister auf jedes Faß ein rothes Fähnlein mit der Aufschrift: „Gefälchter Wein, der Stumme genannt“; zwei Stunden später schlug er den Boden der Fässer mit einer Axt ein, so daß der „Stumme“ das Wasser des Maines trübte. Eine kleine Geldstrafe von 10 fl. kam bei dieser Schande wohl kaum in Betracht. — Im Februar 1572 wurden 6 Centner Gewürz durch die Stangenknechte auf die Mainbrücke getragen; vor ihnen her ging der Stücker mit einem Fähnlein, das die Aufschrift trug: „Alhier böß und falsch Gewürz“. Auch dieses Fassificat nahmen die Fluthen des Maines auf. — Im Frühjahr 1574 wurde ein Sachsenhäuser Bäcker und Wirth von seinem Knecht bezüchtigt, den Wein mit Wasser vermischt zu haben; der Bäcker und sein Weib sollten an das Halstseil gestellt werden mit Schandklappen auf den Köpfen, die das Weismischen der Weiben bildlich darstellten; doch wandelte man „auf Vorbitten vieler fremden Freunde“ diese Strafe in eine Geldstrafe von 200 Rthlr. um. — 1575 verbrannte man Quantitäten falscher Gewürze, 1613 zwei Säcke Saffran, 1621 mehrere Fässer Fruchtbranntwein vor dem Römer, bezw. auf dem Römerberg öffentlich.

Solche energische Maßnahmen, die auch heute noch zeitgemäß zu nennen wären, können uns übrigens mit den grauerenregenden Verhältnissen jener Zeit nicht ausöhnen. Gesegnet — so wird gewiß Mancher mit mir ausruhen — seien unsere heutigen, durch eine weise Regierung geordneten Zustände; mit denen der sogenannten „guten alten Zeit“ möchten wir sie nicht mehr vertauschen!

Heute Freitag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibaut 18532

Schensfleisch per Pfd. 46 Pf.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Ff. Göttinger Mettwurst
in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 M. 20 Pfg. per Nachnahme

Herm. Bährhold, Wurstfabrik, Göttingen.
Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 M. Nachnahme franco.
Geräuch. **Schinken ohne Knochen à Pfd. 1 M. 18466**

Brod-Raffinade per Pfund 30 und 32 Pfg., in ganzen
Würfel-Raffinade per Pfund 28 und 30 Pfg.,
gemahlene Raffinade p. Pfd. 52 u. 34 Pfg., bei 5 Pfd.
p. Pfd. 30 u. 32 Pfg.,
la staubfreie Raffinade p. Pfd. 36 Pfg., bei 5 Pfd.
p. Pfd. 34 Pfg. 18503

empfehl
Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse
No. 44, No. 44.

Preißelbeeren als Compot
per Pfd. 45 Pfg., Fruchtzuder empfiehlt
18461 **A. Küsebler, Conditior, Kirchgasse 22.**

Aechten Bamberger Meerrettig 18477
empfehl billigt die Samenhandlung von
vis-à-vis der **Julius Pratorius, Kirchgasse**
Schulgasse. No. 26.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hoss, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch Abend wurde eine **Vorstechnadel** (fünf
Brillanten) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Dam-
bachthal 1, Bel-Etage. 18216

Verloren.

Eine goldene Damenuhr (Remontoir) ver-
loren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelm-
straße 40 im Laden. 18533

Entlaufen

seit Samstag ein kleiner **Mops** mit einem Halsband,
„von Prillwitz, n. d. Linden 78“ gezeichnet. Gegen
20 M. Belohnung abzugeben in der „Villa Schmidt“,
Sonnenbergerstraße 2. 18018

Zugelassen ist ein gelbes Hündchen
große Burgstraße 12. 18558

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein goldener Damenring, eine Haarnadel, ein goldener
Manschettenknopf, ein Sommer-Handschuh, eine goldene Brosche, ein Porte-
monnaie mit 25 Pfg., ein weißes Taschentuch, gez. N. C., ein silberner
Kneifer, ein schwarzes Portemonnaie mit 4 M. 64 Pfg., ein Armband-
Anhängel; als zugekauft: ein schwarzer Dachshund; als verloren:
ein goldenes Armband, ein silbernes Armband, eine Platina-Brosche mit
blaurothem Stein, eine Handtasche mit Inhalt von 107 M. im Porte-
monnaie, ein Bernstein-Armband, eine Brosche mit drei blauen Steinen,
ein goldener Kneifer, ein silbernes Medaillon mit Kette, ein Regenschirm,
ein goldenes Medaillon, ein Krankentassenbuch vom „Allg. K.-V.“, eine
blaugraue Tasse, 15 M. in drei Fünfmarskheinen, 2 Rundreise-Billetz
Bremen-Mannheim, eine Vorstechnadel mit fünf Brillanten, ein Portefeuille
mit ca. 136 M., eine kleine silberne Brosche in Gestalt eines Edelweiss,
ein dreigliederiges Korallen-Armband; als entlaufen: ein Jagdhund
„Amor“; als entflohen: ein Kanarienvogel.

Familien-Nachrichten.

Durch die glückliche Geburt eines prächtigen Knaben
wurden hochehrent

Paul Hagen und Frau,
geb. **Joerg.**

Wiesbaden, den 25. Mai 1887.

18578

Todes- + Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, meine unvergeßliche Frau, unsere Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Catharine Müller, geb. Kappes,
nach kurzem, aber schwerem Leiden, wohlversehen mit den
heiligen Sterbesacramenten, am Mittwoch den 25. Mai
Morgens 8¹/₂ Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **morgen Samstag den**
28. Mai Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause
aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
18511 **F. C. Müller, Bürsten-Fabrikant.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-
Nachricht von dem heute Abend 6 Uhr erfolgten Ableben
meiner lieben Frau, unserer guten Tante und Schwägerin,

Frau Friederike Pfeil,
geb. **Lang.**

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Der trauernde Gatte:
Conrad Pfeil.

Wiesbaden, den 25. Mai 1887.

Die Beerdigung findet **Samstag den 28. Mai**
Nachmittags 3¹/₂ Uhr vom Trauerhause, **Bleich-**
straße 12, aus statt. 18462

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Abend 10 Uhr entschlief nach schwerem
Leiden mein inniggeliebter Gatte, unser Bruder,
Schwiegersohn und Schwager,

Herr Louis Meinhardt,
Hotelbesitzer zu Heidelberg,
im 48. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dr. August Buecher.

Wiesbaden, den 25. Mai 1887.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Samstag
den 28. Mai Nachmittags 5¹/₂ Uhr vom Leichenhause
aus auf dem alten Friedhof statt. 18577

Ein **Provisionsreisender** für Wiesbaden und Umgegend wünscht noch einige Artikel mit auf die Reise zu nehmen. Gef. Offerten unter **K. P. 20** an die Exp. d. Bl. erbeten. 18168

Gardinen-Wäscherei (weiß und crème) zu billigsten Preisen. **H. Hoffmann**, Adlerstraße 1. 13382

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8 bei **Ph. Diefenbach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Bebergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenaahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 11870

2 **Sessel** (Granitbezug) billig zu verkaufen **Walramstraße 17**. 16194

Ein neuer **Wegger-** oder **Milchwagen** steht zu verkaufen **Kerstraße 23**. 17585

Unterricht.

Ein geprüfter **Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Näh. **Schwalbacherstraße 4, 2. Stod.** 11429

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

English Lessons by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 73

Une institutrice diplômée munie, d'excellents certificats, désire donner des **leçons de français et d'anglais**. S'adresser à l'expédition. 18438

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 7

Ein junger Mann mit guter, höherer Schulbildung möchte behufs seiner späteren Carrière in einem Geschäft oder privatim die **Buchführung** erlernen. Gef. Offerten unter **H. 96** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18257

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. 5644
Vermietung von **Villen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokale**.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 14354

Gesucht ein **Haus** in guter Lage im Preise von ca. 80,000 **Mt.**, zu Fremden-Pension passend. Offerten unter **A. S. 19** an die Exped. erbeten. 18150

Ein rentirendes **Geschäftshaus** in guter Lage zu kaufen gesucht. **Anzahlung 18-20,000 Mt.** Offerten von Verkäufern mit Preis sub **K. E. 44** an die Expedition erbeten. **Agenten ausgeschlossen**. 18045

Zu kaufen gesucht in der Umgebung **Wiesbadens** an frequenter Landstraße ein **Haus** mit **5-10 Morgen Land** durch **J. Chr. Glücklich**. 18287

In guter Lage wird ein rentables **Haus** bei **8-10,000 Mt.** Anzahlung ohne Zwischenhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 20** befördert die Exped. d. Bl. 18190

Zu verkaufen **Haus**, sehr gut rent., mit Kohlengeschäft für **35,000 Mt.** durch **J. Chr. Glücklich**. 18498

Villa Grubweg 7 auf 1. Juli oder 1. October preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen, enthaltend **13 Wohnzimmer**, **3 Dienstbotenzimmer**, Küche etc. Näheres **Stiftstraße 36**, zwei Treppen, oder bei **Homburger Kapellenstraße 18**. 16960

Zu verkaufen per sofort ein rent. **Haus** mit schönem Laden und gr. Erkern (Langgasse) d. **J. Chr. Glücklich**. 18497

Herrschafts-Villa im **Kerenthal** (mit allem Comfort) zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 18491

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. **Louisenstraße 43, 1 St.** 5643

Gut rent. Häuser und Villen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 18494

Ein reizendes **Landhaus** in der Umgebung **Wiesbadens**, **20 Min.** vom **Curhaus** entfernt, ist für **23,000 Mt.** zu verkaufen durch **J. Ch. Glücklich**. 17910

Zu verkaufen **schöne Villa** mit gr. Garten b. **Biebrich** durch **J. Chr. Glücklich**. 18491

Ein kleiner, herrschaftlicher Landsitz

in schönster **Taunusgegend**, mit ca. **15 Morgen Wald-** wiese und **Ackerland**, **schloßartigen Gebäuden**, ist verhältnißhalber mit **Möblier** zu einem **äußerst billigen Preis** zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16788

Billig zu verk. **schöne Villen** **Bergstraße**, **nass. Schweiz**, **Heidelberg**, **Bad Homburg** etc. d. **J. Chr. Glücklich**. 18492

Bauplatz

Adelheidstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. **Adelheidstraße 56**, **Barterre**. 14024

Mehrere Baupläze, **Kerenthal**, **Sonnenbergerstraße** etc., zu verk. d. **J. Chr. Glücklich**. 18499

Basalt-Bruch.

In der Nähe von **Frankfurt**, bei einer **Eisenbahn-Station**, ist ein **Basaltbruch** mit guten **Pflastersteinen** zu verpachten oder zu verkaufen. **Briefliche Anfragen** unter **M. A. 40** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein gangb., **altrenom.** **Fischgeschäft** (mit oder ohne **Haus**) wegen **Kranth.** des **Besizers** zu verk. d. **J. Chr. Glücklich**. 18496

Der **Restaurateur** eines **süddeutschen** **Offizier-Casino's** wünscht per **15. August** oder auch später ein **besseres Restaurant** in **Wiesbaden** oder **Umgegend** zu übernehmen. Gef. Offerten beliebe man an das **Central-Ankunfts-Bureau** der „**Rhein. Bäder-Zeitung**“, **J. Chr. Glücklich**, zu richten. 18288

Die Circus-Restoration wird **verpachtet**. **Reflectanten** wollen ihre **Adressen** gefälligst an den **Geschäftsführer** des **Circus**, **Hrn. R. Lehmann**, **Bleichstraße 12, II. r.**, abgeben. 18506

Ein rent. **Spezerei- und Landesprod.-Geschäft** ist **Verh.** halb. per sofort zu verkaufen d. **J. Chr. Glücklich**. 18051
3500 Mt. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** zu **5%** auf **1. Juli** gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

Darlehen von **200 Mt.** von einer **Wittwe** gesucht. **Pünktliche Rückzahlung**. Gef. Offerten unter **B. M. 98** an die Exped. 18396

26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10, I.** 18569

Ein junger Mann mit festem Einkommen sucht auf 1 Jahr ein **Capital** von **600 Mt.** gegen **monatl. Abschlagszahlung** von **50 Mt.** zu leihen. Off. unt. **A. 14** an die Exped. erb. 18394

5-6000 Mt. **Restkauffchilling**, zu **4 1/2%** verzinslich, auf gutem **Object** stehend, zu cediren gesucht. Näh. **Exp.** 9168

30,000 Mt. à **4%** sof. auszul. d. **P. Fassbinder**. 18500

40-46,000 Mt. auf 1. Hypothek zu **4 1/2%** per 1. Juli auszuleihen. Näh. **Expedition**. 17893

Hypotheken-Capital zu **4%** gegen **1a** **Zusätze** besorgt **discret** und **billig** **P. Fassbinder**, **Neugasse 22**. 5641

45,000 Mt. à **4 1/2%** sof. auszul. d. **P. Fassbinder**. 18501

12,000 Mt. sofort auf erste **Hypothek** auf's **Land** auszuleihen durch **Fr. Mierke**, **Häfnergasse 10, I.** 18464

8000 Mt. auf gute, erste **Hypothek** zu **4 1/2%** auf's **Land** auszuleihen. Näh. **Exp.** 18467

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Ein junger Kaufmann wünscht seine freien Stunden mit **schriftlichen Arbeiten**, Nachtragen von Büchern, Correspondenz u., auszufüllen. Gef. Offerten unter **E. R. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18169

Ein **Speise-Aufzug** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 18454

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine erste Arbeiterin, die 9 Jahre in einem feinen Geschäft, als solche thätig und gewandt mit feiner Kundschaft zu verkehren, Offerten sub **C. U. 42** befördern **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.** (H. 71423) 28

Modes. Eine 1. und 2. Arbeiterin suchen Stellen, event. auch als Verkäuferin. Gef. Offerten unter **W. A. 8** postlagernd Mainz erbeten. 18579

Ein **perfekte Kammerjungfer** sucht Stelle. Näh. Exped. 17925

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als **Gesellschafterin** bei einer Dame, einem Herrn oder als **Stütze der Hausfrau**; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten unter **M. M. 37** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 17441

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung im Bügeln, auch geht dasselbe in ein Hotel. Näh. Köberallee 22. 18240

Eine Frau empfiehlt sich im **Bügeln** in und außer dem Hause. Näh. Heleneustr. 18, Mittelbau, Part. rechts. 18436

E. j., rl. Frau s. Monatliche. N. Hermannstr. 7, 5. Fl. 18504

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln bei Privatstunden oder in Hotels. Näh. H. Schwalbacherstr. 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Ein tüchtiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Schulgasse 4, Hinterh., bei Frau **Borghaus.** 18478

Eine durchaus erfahrene **Köchin**, mit besten Zeugnissen versehen, sucht als solche oder auch als Haushälterin Stelle. Näh. bei **J. Vioth, Mauergasse 8.** 17085

Eine Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. H. Kirchgasse 2. 18571

Eine Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle auf 1. Juni. Näh. Bierstadterstraße 5. 18449

Ein besseres Mädchen, welches sehr gut kocht, wünscht in einem feineren Hause als Köchin oder zur Führung eines Haushaltes engagirt zu werden. Näh. Herrngartenstr. 6, Part. 18468

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Heleneustr. 20, 2 Stiegen hoch. 18382

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Nerostraße 33, 2. St. links. 18153

Eine Haushälterin, in Allem erfahren, sucht, ge- stelltung als Haushälterin und Repräsentantin in seinem Hause. Gef. Offerten unter **J. 15558** besorgt die Ann.-Exp. von **D. Frenz in Mainz.** 91

Ein anständiges Mädchen, welches in Hand- und Maschinen- nähen geübt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, 1 Stiege links. 17636

Stelle sucht wegen Abreise seiner Herrschaft ein 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen und zu aller häuslichen Arbeit willig durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 18398

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein auf gleich. Näh. Schulgasse 4, Hth., bei Frau **Borghaus.** 18479

Ein junges, evangelisches Mädchen, welches Nähen und Bügeln gelernt hat, auch in der Hausarbeit erfahren ist und das Zeugnis der **Wilhelm-Augusta-Schule** besitzt, sucht Stelle als **Drittmädchen** per 1. Juli oder später. Gef. Offerten unter **536 L. B.** postlagernd Heddesdorf bei Rentwied. 18470

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle, hier oder auswärts. Näh. Adlerstraße 26, 3 Treppen rechts. 18459

Eine junge, musikalische Dame, welche in deutscher, englischer und französischer Sprache gründlich unterrichtet und im Haushalte erfahren ist, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 17380

Eine Wittve (Anfang der 30er), zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres **Wilhelmstraße 84, Parterre.** 18448

Eine gefehrte Person sucht Stelle für einen kleinen Haushalt. Näh. Louisestraße 14, 2 Stiegen. 18526

Eine anständige **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. (N. 18506) 91

Ein Mädchen, welches die gute, bürgerliche Küche gründlich versteht, m. jährl. Zeugnissen und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Näh. große Burgstraße 10. 18441

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle als **Zimmermädchen** bei einer Privatherrschaft oder zu größeren Kindern. Näh. Schillerplatz 3, II. 18444

Ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei ruhiger Herrschaft. Näh. Feldstraße 24 im Dachlogis. 18471

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, welches im Nähen erfahren ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder zu einem auch zwei Kindern. Näh. Heleneustr. 24, Vorderh., Hth. 18447

Empfehle sogleich 2 nette Kellnerinnen, nur nach auswärts, 1 gewandte Verkäuferin. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 18552

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht auf 1. Juni Stelle. Näh. Webergasse 4, Hinterhaus, 1 St. rechts. 18550

Ein anst., junges Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder in einem Laden. Näh. Blatterstraße 40, 1 St. 18502

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Kinder- mädchen.** Näh. Grabenstraße 6. 18505

Ein von der Herrschaft empfohlenes Hausmädchen sucht eine Stelle. Näh. Frankfurterstraße 34. 18510

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das serviren u. nähen kann, sowie seine Handarbeit versteht, sucht passende Stelle entweder zu groß. Kindern od. als bess. Hausmädchen. Näh. Exped. 18572

Herrschaften erhalten jeden Tag nur gutes Personal aller Branchen, **Dienstsuchende** zu jeder Zeit Stellen durch **Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36.** 18555

Gutes **Dienstpersonal** jeder Branche empfiehlt und placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 18410

Gut empfohlenes Personal empfiehlt und placirt stets **Storn's Bureau, Nerostraße 10.** 18561

Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Koch für Privat, sowie Restaurant sucht sofortige Stelle. Näheres **Wellritzstraße 5, Gartenhaus.** 18158

Ein junger Kellner, der seine Lehrzeit im **Palmen- garten** in Frankfurt bestens bestand und jetzt in **Belgien** angestellt ist, wünscht Stelle in einem guten **Hotel Wies- badens.** Gef. Offerten wolle man in der Exped. der „**Rhein- Bäder-Zeitung**“, Nerostraße 6, Wiesbaden, niederlegen. 18490

Ein junger Mann sucht Stelle als **Cassensbote** oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. bei **Kremer, Neugasse 5.** 18199

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, sucht sofortige Stelle als **Portier, Kellner oder Diener.** Näh. Exped. 18430

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. **Cafell- straße 1, zweite Etage.** 16591

Ein junger Mann mit guten Hotel-Zeugnissen sucht sofort oder per 1. Juni Stelle als **Haus- burche** oder Diener. Näh. Exped. 18568

Ein kräftiger Junge mit guten Anlagen wünscht bei einem tüchtigen **Maler** und **Lackirer** in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 18517

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine tüchtige **Verkäuferin** für **Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft.** Offerten unter **A. B. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18123

Monatstelle findet jemand bei einem Herrn. Näheres **Abrechtstraße 33a, Parterre links, von 2—3 Uhr Nachm.** 18412

Ein nettes Ladenmädchen, 1 deutsche Bonne, 1 Hotelzimmermädchen und 10 Mädchen für Haus- und Küchenarbeiten gegen g. Lohn sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 18556

Ein junges, munteres Mädchen aus anständiger Familie zur Pflege einer kranken Dame auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht. Offerten sub **D. D. 7** an die Exped. d. Bl. 18343

Ein braves Mädchen des Tags über zu einem Kinde gesucht t Häfnergasse 19, Hinterhaus, 1. Stod. 18446

Ein junges Mädchen wird in den Mittagsstunden von 2—7 Uhr zur Beaufsichtigung von Kindern gesucht. Näh. Hellmundastraße 25, Parterre. 18509

Feinbürgl. und perfecte Köchinnen, sowie ein gutempfohlenes Herrschafts-Hausmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 18537

Gesucht sogleich 2 Restaur. u. Hotelköchinnen, 2 Waschmädchen, 3 Landmädch., 4 Küchenm. d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 18551

Köchin (Norddeutsche) gegen guten Lohn in ein feines Herrschaftshaus gesucht d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 18537

Gesucht 1 perfecte Köchin, 4 Küchenmädchen, 8—10 Mädchen als allein durch **Stern's Bur.**, Nerostraße 10. 18560

Gesucht wird ein Fräulein, welches kochen kann und den Haushalt gründlich versteht. Nur solche, die schon derartige Stellungen bekleidet haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näh. Exped. 18173

E. ft. Kindermädchen per 1. Juni gesucht Feldstraße 17. 18063

E. jg. Mädchen zu einem Kinde gesucht Steingasse 20, P. 18237

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Weißstraße 8 im Seitenbau, 2 Treppen hoch 18298

Gesucht Zimmermädchen, Köchinnen, Kammerjungfern, Badenfräulein, Haushälterinnen, Bonnen, Mädchen für allein, Küchenmädchen und Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 18410

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 8. 18559

Ein Mädchen von 14—18 Jahren wird gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. 18434

Mädchen gef. Kirchg. 23, I. Zu sprechen v. 2—4 Uhr. 18563

E. br. Mädchen v. 14—16 Jahren gesucht Taunusstr. 10. 18546

Ein zuverlässiges Mädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, zu Kindern gesucht **Kengasse 3.** 18553

Ein fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht. Näh. Hirschgraben 21 von 3—5 Uhr. 18515

Mädchen, welche selbstständig kochen können, in gute Stellen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 18537

Ein junges Mädchen vom Lande wird zu einem Kinde gesucht Goldbergasse 5 im Laden. 18567

Ein ordentliches Dienstmädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Emserstraße 38. 18463

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen auf 1. Juni in eine bürgerliche Haushaltung gesucht Zahnstraße 9, 2. Stod. 18469

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1. Stod. 18529

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 18525

Photographie.

Ein durchaus tüchtiger **Negativ- und Positiv-Retoucheur** mit seinem Formenverständnis sofort gesucht. Dasselbst kann auch ein braver **Lehrling** eintreten.

G. Schipper, Saalgasse 36. 18519

Schlosser, einen tüchtigen, selbstständigen Arbeiter, sucht **Wilh. Sassmann**, Saalgasse 30. 18531

Tüchtige **Schreiner** gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, Adolpfsallee 6. 18489

Tüchtige **Schreiner** gesucht Wellrichstraße 38. 18547

10—12 Maurer finden dauernde Beschäftigung bei **Maurer Clee** in **Amöneburg** bei Diebrich. 18580

Ein Aushilfskellner gesucht „**Burg Nassau**“. 18559

Jüngere Kellner placirt stets **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 18537

Ein ordentlicher, unverheiratheter Diener gesucht **Rheinstraße 12, Parterre.** 18576

Ein junger Mann mit schöner Handschrift für ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten unter **K. 20** an die Exped. 18186

E. brav. Junae l. das Tapezire-Geschäft erl. Nerostr. 23. 12260

Einem **Schreiner** sucht **H. Ruppert, Tapezire**, Emserstraße 10. 16157

Tapezirelehrling gef. bei **Schäfer**, Frantenstr. 5. 10568

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erl. Kirchg. 38. 18480

Ein junger **Hausbursche** gesucht Schachtstraße 18. 18489

Ein **Ausläufer** wird für ein Waarengeschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Dauernde Stellung. Offerten unter **H. 480** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18574

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung, Bel-Stage,

5 Zimmer, Küche und Zubehör, Elisabethenstraße, Nerothal oder Adolpfsallee, wird von 2 ruhigen Damen zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **P. 100** an die Exp. erb. 18388

Gesucht bei feiner Familie von einem jungen Mann ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, wo demselben Gelegenheit geboten ist, Bäder im Hause selbst zu nehmen. Off. nur mit Preisangabe sub **J. B. 507** an **Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, erbeten. (H. 62743) 28

Gesucht vom 1. October bis 1. April Wohnung in guter Lage, 5—6 Zimmer, zu dem Preise von 600 Mt. durch **J. Chr. Glücklich.** 18495

Wohnungs-Gesuch.

Für Herrn **Circus-Director Herzog** wird (womöglich in der Nähe des Circus) eine gutmöblirte Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit 6 Betten und Küche, gesucht; für die Mitglieder des Circus größere und kleinere, möblirte Wohnungen. Offerten unter „**B. L. Circus**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 18507

Gesucht per 1. October freundl. Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör, 1 St., zu dem Preise von 4—500 Mt. Offerten einzureichen bei **J. Chr. Glücklich.** 18498

Eine einfach möblirte Stube in der Nähe des **Michelsbergs** zu miethen gesucht. Offerten unter **K. K. 700** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18452

Laden gesucht

auf 1. October, am liebst. Marktstr. od. Kirchgasse, mit Lagerraum. Off. mit kleiner Zeichnung u. Preis postlagernd **G. H.** 17852

Angesucht:

Marktstraße 2 auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18332

Adelheidsstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 17948

Adolpfsallee 20 wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten **Adolpfsallee 6** im Hinterhaus. 5337

Adolpfsallee 20 ist die **Bel-Stage** von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Adolpfsallee 6, Hinterhaus.** 1269

Adolpfsallee 32 ist der 3. Stod zu vermieten. Näh. **Parterre** daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. Näh. Part. 18328
Adolphsallee 34 sind aus der Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1-2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 18328
Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u. z. zu vermieten. 7479
Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller zu vermieten. 18455
Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875
Bleichstraße 12 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 18508
Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999
Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 18195
Kleine Burgstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, und eine im 3. Stock, ebenfalls mit Glasabschluß und 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine oder zwei ruhige Familien vom 1. Juni d. J. an zu vermieten. Näh. zu erfragen im Laden von Chr. Beger 6, II, Burgstraße 9, oder bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 18368

Gaße der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365
Emserstraße 19 ist das **Landhaus** mit Veranda, großem Hof und schattigem Garten, ganz oder in zwei Etagen abgetheilt, auf 1. October 1887 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 20. 18440
Emserstraße 47 ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12549
Helenenstraße 26 (Vorderhaus) 2 große, hübsche Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 18456
Hellmundstraße 35, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 18472
Hellmundstraße 36, 1. Stock, sind 5 Zimmer auf 1. Juli billig zu vermieten. 17963
Hellmundstraße 39 ist eine schöne Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 18047
Herrngartenstraße 11 ist eine schöne, neuhergerichtete **Bel-Etage** von 5 Zimmern zu vermieten. 18483
Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055
Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493
Hirschgraben 24 frdl. Dachlogis an H. Fam. auf gl. z. vm. 18527
Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752
Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17976

Kirchgasse 37, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 18348
Louisenstraße 14, I, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten 15094
Louisenstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, bewohnt von Herrn Polizei-Commissar Faustmann, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 18474
Ludwigstraße 4, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18541
Mainzerstraße 3 ist die möblirte **Bel Etage** mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
Mauergasse 9 ist zum 1. Juni ein leeres Zimmer im ersten Stock zu vermieten 18548

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheldt.** 12948

Nicolaststraße 22 sind im I. Obergeschoß Wohnungen von 5-7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sowie im Erdgeschoß und Mansardstock, je 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu verm. **Fr. Beckel**, Architect. 12798
Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röberstraße 1 bei **Mejger Berberich.** 10879
Rheinstraße 7 im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im "Hotel Victoria". 18303

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 55 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Villa Schützenhofstraße 11 im 4. Stock ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether auf gleich oder später, sowie im Parterre ein möblirtes Zimmer abzugeben. 18197

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhanse)

herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Stiftstraße 24 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Taanusstraße 41 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 18536

Taanusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taanusstraße 36. 10948

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Rainzerstraße 3. 9754

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

In frei, hoch und sehr gesund gelegenem Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit prachtv. Aussicht und Gartenben., für 500 M. und ein Giebelzimmer mit Zubeh. preisw. an ruhige Leute zu verm. Die Wohnung kann auch getheilt werden. Näh. Exped. 18544

Kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten Römerberg 8. 18453

Gutmöblirte Zimmer zu verm. N. Geisbergstraße 24. 18439

2 einf. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 31, Hinterh. 18486

Salon und Schlafzimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten Kapellenstraße 6. Auf Wunsch Pension. 18524

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. links. 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15712

Gutmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Mejgerladen. 16516

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem "Pfälzer Hof". 18229

Möbl. Zimmer an Herren zu vermieten Taanusstraße 34. 18222

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18252

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schiersteinerweg 8. 17433

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer und ein einfach möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Walfmühlstraße 14. 18314

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 7, Seitenb. 17055

Ein schön möbl. Zimmer z. verm. Webergasse 44, II. 17875

Früdl. möblirtes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 6, II. 12998

Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 M. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenenstraße 15. 12155

Möbl. Zimmer billig zu verm. Rheinstraße 38, Bel-Et. 18316

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Adelhaidstraße 19, 3 Stiegen hoch. 18581

Ein Stübchen mit Bett zu verm. Adlerstraße 23, Dachl. 18458

Einf. möbl. Zimmer mit Kost z. verm. Kirchgasse 34, III. 18445

Ein gutmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 18485
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 28, 2 St. 18528
 Ein **möblirtes Zimmer** am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwo.,** Platterstraße (vor den Eichen). 16080
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Metzgergasse 14. 14958
 Ein junger, anständiger Mann oder ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, findet in einer kleinen, honneten Familie billig möbl. Zimmer Dranienstraße 21, Seitenbau. 18481
 Drei schöne, leere Zimmer auf gleich oder 1. Juli abzugeben Taunusstraße 55, 1. Etage. 18083
 Ein unmöblirtes, elegantes Zimmer ist in der Nicolassstraße mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982
 Ein gr. Zimmer (Part.) auf 1. Juli zu vm. Helenenstr. 2. 17745
 E. gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten Hellmundstr. 37. 17816

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23528

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Metzgergasse 18. 18220

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der Laden nebenan, **Rheinstrasse**, zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5, Part.,** oder **Mühlgasse 9.** 1413
 Metzgergasse 24 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. Metzgergasse 22. 14705

LADEN in bester Enlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Laden nebst anstoßendem Zimmer und einem Keller in der Kirchgasse auf 1. October zu verm. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. 18450
 Kleiner Laden mit Cabinet, sowie eine Wohnung (3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradi,** Kirchgasse 9. 18475

Laden zu vermieten

Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“. 18460

2 junge Leute finden sofort Schlafstelle Bleichstraße 8. 18512

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Mai 1887.)

Adler:

v. Reinbaben, Fr. Präsid. m. T. u. Nichte, Berlin.
 Wolff, Fr., Berlin.
 Götzse, Kfm., Berlin.
 Opitz, Kfm., Berlin.
 Sturm, Kfm., Gmünd.
 Reichwagen, Kfm., Leipzig.
 Eichelmann, Kfm., Aussig.
 Dernen, Kfm., Cognac.
 Stein, Kfm., Kirchen.
 Böcking, Kfm., Trarbach.
 Leyendecker, Kfm., Köln.
 Gerhard, Rent. m. Fr., Strassburg.
 Witt, Fbkb., Ottensen.
 Neu, Kfm., St. Louis.

Allesaal.

Steinthal, Ger.-Voritz. Dr. m. Schwester, Hamburg.
 Kühne, Raben.

Bären:

Schregardus, m. Fr., Pays-Bas.

Hotel Block:

Remy, Gera.
 Schmidt, Fr., Zeitz.
 Münch, Fr., Gera.

Zwei Böcke:

Lentz, Fr., Brandenburg.
 Zeller, Fr., Rostock.
 v. Perglas, Frfr., Darmstadt.

Goldener Brunnen:

Heynen, Barmen.

Hotel Dahlheim:

Lungershausen, Sömmerda.

Hotel Dasch:

Scott, Esqu. Dr. m. Fr., London.
 Peters, Kfm. m. Fr., Köln.

Wasserheilanstalt

Dieteamühle:

Bird, Rent., Amerika.
 Cohn, Berlin.

Einhorn:

Gootz, Fbkb. m. Fr., Bergen.
 Schifmann, Fr., Frankfurt.
 Borchers, Kfm., Frankfurt.
 Balsler, Kfm., Diez.
 Mensinger, Kfm., Grenzhausen.
 Schillinger, Rent., New-York.
 Sternberg, Kfm., Limburg.
 Kalb, Kfm., Fulda.
 Thomas, Kfm., Elberfeld.

Englischer Hof:

Perry, m. Fr., Clifton.

Eisenbahn-Hotel:

Körnig, Ass. Dr. m. Fr., Berlin.
 Neuendorf, Eselsfurt.
 Kramer, Kfm., Walldorf.
 Kappe, Kfm., Crefeld.
 Kappe, Fr. Rent., Stolberg.

Engel:

Poetzsch, Kfm., Pirna.
 Frhr. O'Byrn, General-Major u. Commandant der Resid. Dresden m. Sohn, Dresden.
 Persen, Christiania

Grüner Wald:

Meisenzahl Kfm., Darmstadt.
 Hirschfeld, Kfm., Magdeburg.
 Hisgen, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

v. Niebelschütz, Rittmstr. a. D., Leipzig.
 Cruickshank, Dr. m. Fr. England.
 v. Dewitz, Fr. m. Tocht., Berlin.

Goldene Mette:

Glatte, Kfm. m. Fr., Zittau.

Goldene Krone:

Sauer, Direct. m. Fr., Oelsnitz.

Nassauer Hof:

Gosling, Fr. Senator m. Tochter, Osnabrück.
 Rodewald, m. Fr., Liverpool.
 Adelskold, m. Fr., Stockholm

Nonnenhof:

Maass, Kfm., Crefeld.
 Blanck, Kfm., Heidelberg.
 Schmidt, Kfm., Herborn.
 Kranzbühler, Buchdruckereibes. m. Fr., Speyer.
 Bitter, Kfm., Nürnberg.
 Ostermoor, Kfm., London.
 Kleine, Kfm., Holland.

Pariser Hof:

Söderlund, Stockholm.
 Schults, Kfm., Wittstock.
 Irmer, Prem.-Lieut., Dresden.
 Schubert, Fr. m. Tocht. Dresden.

Hotel St. Petersburg:

de Wreda, Baronesse, Russland.
 de Tanshawe, Fr., Russland.

Rhein-Hotel:

Köster, Fbkb., Neumünster.
 Lentz, Pastor, Culm.
 de Graaf, Lieut., Frankfurt.
 Bert: and, Ref., Köln.
 Johnson, Rent. m. Fr., Cincinnati.
 Bussmeyer, m. Fr., Braunschweig.
 Hupertz, Gen.-Direct., Dresden.

Römerbad:

Freitag, m. Fr., Magdeburg.
 Silberschmidt, Fr. Dr. m. Tocht., Würzburg.
 de Vivie, Kfm., Schwelm.
 Zwick, Fr., Nürnberg.
 Bieler, Amtsges.-R. m. Fr., Merzin.

Rose:

Balmer, Oxford.
 Saurma, Baron, Sterzendorf.
 Wyngard, General, London.

Weisses Ross:

Schöverling, Fr., New-York.
 Peters, Fr., Schönebeck.

Schützenhof:

Gotthardt, Höxter.

Spiegel:

Hoppe, Fr. Reg.-Rath, Trier.
 Wolbeck, Kfm. m. Fm., Bingen.
 Fohye, Rent., Wandern.

Stern:

Schade, Fbkb., Auerbach.
 Müller, Assistent, Hannover.

Taunus-Hotel:

Litzendorf, Ob-Consist.-Rath m. Fr., Dresden.
 Schnell, Kfm. m. Fr., Dülz en.
 Anthon, Fbkb. m. Fr., Flensburg.
 Heidemann, Dr. m. Fr., Emmerich.
 Meyer, Kfm., Bielefeld.
 Kretsch, Fr. Rent. m. Nichte, Eltville.

Hotel Victoria:

Dyckerhoff, Fr. Fbkb. m. Tocht., Mannheim.
 Lindner, Kfm. m. Fam., Zürich.
 Erle, Kfm., Ludwigshafen.

Hotel Vogel:

Frhr. v. Bibra, Alt-Landsberg.
 Helmig, Ingen., Karlsruhe.
 Wittkower, Kfm., Magdeburg.

Hotel Weiss:

English, m. Fr., Birmingham.

In Privathäusern:

Langgasse 26:
 Probat, Fr., Magdeburg.
 Park-Villa:
 de Taube, Baron Ingen. m. Fr., Petersburg.

Villa Panorama:

Seitz, Fr., Hamburg.
 v. Pahl, Fr., Moakau.
 Watson, Fr., Amerika.

Berliner Stimmungsbilder. *

Unruhige Tage sind jetzt wieder für die Bewohner einiger Straßen der Hauptstadt gekommen, denn die Truppen-Besichtigungen auf dem Tempelhofer Felde haben begonnen und durch schmetternde Fanfaren-Musik oder rasselnden Trommelflag werden schon in früher Morgenstunde die Schläfer aus ihren süßen Träumen geweckt. Einen lebhaften Anblick bieten dann die sonst um diese Zeit noch stillen Straßen dar — endlos lang ziehen sich die Colonnen der einzelnen Gari-Regimenter dahin, wie eine fabelhafte blizende Schlange, denn die Frühlingssonne läßt die Spitzen und Beschläge der Helme wie eine feurige Strahlenkette erscheinen; neben den Zügen aber entwickelt sich rasch ein lebhaftes Treiben; die Väterjungen, die Körbe mit Semmeln auf dem Kopf und klappernde Pantinen an den Füßen, versuchen forsch mit der Musik Schritt zu halten, die Zeitungsfrauen hören in ihrem eiligen Laufe auf, ganze Schaaren Arbeiter, theilweise noch die Soldatenmütze auf dem Kopf, bleiben am Straßensaum stehen und prüfen mit kritischen Blicken den Tritt, denn es ist noch gar nicht so lange her, daß sie „auch dabei waren“, die Wagen, welche aus den umliegenden Dirschaften Lebensmittel nach der Residenz bringen, bleiben stehen und nur mit Mühe können die Kutsher die unruhig werdenden Pferde zügeln, in den Hausthüren aber erscheint manch' dralles Dienstmädchen, um nachzuschauen, ob auch „ihr Grenadier“ vorbeimarschirt. Oben auf dem Tempelhofer Felde aber wird noch einmal scharfe

* Nachdruck verboten.

Musterung gehalten, denn der greise oberste Kriegsherr, der Kaiser, wird ja erwartet und in den beehelichten Kreisen weiß man sehr wohl, daß trotz seines hohen Alters sein Auge noch scharf sieht und jeden Fehler bemerkt — Das Tempelhofer Feld, welches jetzt, kurz vor der großen Frühjahrs-Parade, wieder den Zielpunkt vieler Tausender Neugieriger, Müßiggänger und Wißbegieriger bildet, hat, so öde und langweilig es sich auch ausdehnt, durchaus keine uninteressante Geschichte hinter sich. Von Alters her wurde dasselbe zu Truppen-Manövern benutzt; die erste fand 1721 statt und seitdem liegt das Terrain brach und unbebaut da. Oft genug ließ hier Friedrich Wilhelm I. seine „langen Kerls“ vor sich vorüberbestimmen, unermüdetlich in sie hineinwetternd und unermüdetlich die Uebungen wiederholen lassen, bis jedes Exercitium tabellos ging, und wenn er die einzelnen Regimenter geprüft, dann kamen die großen Paraden — im Mai oder Juni — an die Reihe, und wochenlang vorher freuten sich schon die Berliner auf dieselben, da sie unter der eisernen Regierung des großen Soldatenkönigs die einzigen Schaustellungen in Berlin waren. Vor 2 Uhr Morgens bereits geschah der Ausmarsch der Truppen und um dieselbe Stunde saß auch der König zu Pferde und mit den Prinzen und Prinzessinnen vor der Ankunft der Regimenter auf dem Tempelhofer Felde. Persönlich ordnete er die Aufstellung an und ließ die einzelnen Büge unter den Klängen der Musik mit flatternden Fahnen an sich vorbeimarschieren; nachdem er hierauf mit den anwesenden Mitgliedern der königlichen Familie ein sehr frugales Frühstück, welches meist nur aus einfachen Butterbrot bestand, eingenommen hatte, mußten die Truppen manövrieren; zum Schluß warfen die Grenadiere hölzerne Granaten, um die Pferde der Cavallerie scheu und die Reiter hierdurch fähigst zu machen. — Um 5 Uhr Nachmittags ging es dann wieder, nachdem Kleidung und Waffen auf das Sauberste gereinigt, in die Stadt hinein und beim Halle'schen Thor vor der Königin und den Prinzessinnen — die hier den König erwarteten — vorüber nach dem Schloß hin, vor dem nochmals im Parademarsch vorbeigezogen wurde.

Unter der Regierung Friedrichs des Großen wurde das Tempelhofer Feld zum Tummelplatz kriegerischer Ereignisse. Anfang October 1760 war es, als sich plötzlich in Berlin das Gerücht verbreitete, daß die Russen sich 5000 Mann stark Berlin näherten, während dieses nur 1500 Mann Besatzung hatte. Schnell wurde die Stadt in Verteidigungszustand gesetzt und die wenigen Geschütze antworteten tüchtig auf das Feuer der russischen Artillerie, die am Tempelhofer Berge Aufstellung genommen; in der Nacht wurde Berlin mit Feuerkugeln beschossen, von denen jedoch nur wenige zündeten. Dreimal stürmten die Russen, wurden aber stets mit Verlust zurückgeschlagen; endlich kam die schließlich erwartete Hilfe an, 14,000 Mann, aber da unterdessen auch die Russen eine Verstärkung von 40,000 Mann erhalten hatten, zog sich die Besatzung nach einem vergeblichen Ausfall auf Spandau zurück.

Am 28. April 1809 sah das Tempelhofer Feld wiederum einen kriegerischen Zug über seine Gefilde dahinsprengen; Major von Schill war es an der Spitze seines Husaren-Regiments, welches er scheinbar zum Manövrieren führte. Außerhalb des Weichbildes der Stadt ließ er Halt machen, und in feuriger, begeisternder Rede, die von der Königin Luise ihm geschenkte Brieftasche hoch in der Hand haltend, setzte er seinen Soldaten den eigentlichen Zweck des Ausmarsches auseinander: Kampf auf eigene Faust gegen den gehäßten Erbfeind des deutschen Vaterlandes!

Und noch einmal schien ein Kampf, und zwar ein bitter-ernster, dieser Gegend bevorzustehen, als im Mai 1813 ein französisches Corps sich der Stadt näherte; da eilten Alt und Jung, Arm und Reich, Kinder und Invaliden, Bürger und Soldaten nach dem Tempelhofer Felde und errichteten hier in rastloser Thätigkeit mehrere Schanzen, die glücklicher Weise in Folge der Kämpfe bei Großbeeren und Dennewitz nicht benutzt zu werden brauchten!

Doch, um wieder zur Gegenwart zurückzukehren, wenn in diesen Wochen ein Theil der Bevölkerung Berlins unter dem militärischen Banne steht und gegen die eigene Absicht aufgeweckt wird, so steht ein anderer Theil unter hypnotischem Banne und wird wider Willen eingeschläfert. Der Hypnotismus hat nämlich alle Aussicht, in Berlin populär zu werden, da gleich zwei Vertreter dieser neuen und doch so alten Wissenschaft hier jetzt Abend für Abend ihre Vorstellungen geben und äußerst zahlreichem Zuspruch finden: in der „Concordia“ der Däne Hansen, im großen Saale der „Philharmonie“ der Deutsche Böllert.

Die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen — sechs Jahre sind es ungefähr her, wo die Berliner über den „Mumpitz“ Hansen's, der im Reichshallen-Theater“ auftrat, solchen Spectakel machten, daß die Polizei die Vorstellungen verbot, nun aber laufen sie in hellen Scharen zu demselben Hansen hin und schauen mit offenem Munde und aufgerissenen

Augen seinen Experimenten zu. „Wo hört die Wahrheit auf, wo fängt der Schwindel an?“ — das ist wohl die Frage, welche sich bei diesen wie bei den Böllert'schen Experimenten alle Einsichtigeren vorlegen und deren befriedigende Lösung sie mit größtem Interesse entgegennehmen würden. Aber diejenigen, welche am berufensten wären, jene Frage hinreichend zu beantworten, die Aerzte, Schweigen, und sie hätten es doch wahrlich leicht genug, in den Zeitungen ihre Meinungen zu äußern; das Publikum würde ihnen aber nur dankbar sein, gerade jetzt, wo die genannten Hypnotisirende so bedeutenden Zuspruch finden.

Abgesehen von dem Interesse, welches man einerseits an dem wissenschaftlichen Erfolge, andererseits an dem . . . Humbug nimmt, lohnt es sich sehr, jene Vorstellungen als reine Schaustellungen zu besuchen. Bereits um 1/8 Uhr ist der rauchgeschwängerte Saal der „Concordia“, in welchem während des Winters „Spezialitäten“ ihre halbbrecherischen Kunststücke machen, menschenüberfüllt, jeder Stuhl ist besetzt, jeder Raum ausgenutzt. Nach einigen von dem Orchester gespielten Musikstücken rollt gegen 1/9 Uhr der Vorhang in die Höhe und der Erwartete erscheint; Hansen mag etwa in der Mitte der vierziger Jahre stehen, ein schwarzer Vollbart umrahmt sein Gesicht, eine Brille bedeckt die Augen, seine Sprache verräth den Ausländer, den Dänen. Nach einigen einleitenden Worten über Wesen und Zweck des Hypnotismus fordert er die Zuhörerschaft auf, daß sich eine Anzahl Herren und Damen auf das Podium begeben möchten, er wolle sehen, ob er mit ihnen experimentiren könne. Ein wahrer Sturm beginnt nach diesen Worten auf die Bühne, im Umsehen sind die circa vierzig Stühle besetzt, die Mehrzahl muß umkehren; Hansen vertheilt nun an die Zurückgebliebenen, welche ihre Kreise dem Publikum zuwenden, schwarze, geschliffene Glasstöpsel, auf welche die Betreffenden — die Musik spielt dabei eine elegische Weise — blicken müssen, während er selbst durch die Reihen schreitet und Jeglichen mit beiden Händen vom Kopf bis zu den Knien bestreicht. Hat er dies zwei- bis dreimal gethan, so kommt die „Generalprobe“, d. h. er legt Jedem die Hand auf den Kopf, drückt die Augen des Betreffenden zu und wendet den Kopf nach einer beliebigen Richtung hin; folgt der so Berührte willenlos, so ist er bereits hypnotisirt, er wird wieder aufgeweckt — durch Anhauchen des Gesichtes — und darf sich zu den „Erwählten“ hinsetzen. Mit diesen Erwählten, zuweilen an zwanzig Personen, werden nun die bekannten Experimente vorgenommen — sie folgen auf den Blick Hansen's, sie sind im Nu eingeschläfert, sie essen rohe Kartoffeln als Pfirsiche und trinken Wasser als Champagner, sie bilden sich ein, betrunken zu sein, in einer Gemälde-Gallerie zu verweilen, durch einen Garten zu wandeln, sie pflücken Blumen — es sind zusammengerollte Zeitungsbblätter — und binden sie zu einem Strauß, sie graben einen Schatzkasten aus — d. h. sie haben statt der Schaufel einen Besenstiel und stoßen wacker mit ihm auf das Podium los — und tragen denselben — es ist ein Stuhl — von bannen, sie lassen sich fristiren und spielen den Barbier, sie nehmen an einem Wettrennen Theil — indem sie auf Stühlen sitzen und mit denselben tüchtig über die Bühne „hoppeln“ — und bilden sich ein, Hunde zu sein, wobei sie auf allen Vieren umherkriechen, sie glauben vor einem Teich zu stehen, in welchen ein Kind gefallen ist, welches sie retten wollen, d. h. sie werfen sich platt auf den Boden und machen die Bewegung des Schwimmens, sie glauben, ihr Haar sei in Brand gerathen und stürzen sich mit dem Kopf in ein Waschbecken, d. h. auf das Rohrgelechte eines Stuhles, — und dergleichen weit mehr! Um sie zu betäuben, genügen, wie gesagt, nur einige Blicke oder das Bestreichen der Schläfe mit den Händen, um sie wieder aufzuwecken, ein Anpusten mit dem Mufe „Wach!“ oder ein Anflattern mittelst eines Taschentuches; von ihren Bahnvorstellungen wissen die hypnotisirt Gewesenen nichts. —

Böllert — ein Mann gleichfalls in den vierziger Jahren, von elegantem Aeußeren, mit scharfen, fast unheimlichen Blicken — macht in der „Philharmonie“ ähnliche Experimente; er „bezaubert“ seine „Objecte“ auch noch auf andere Weise, er läßt sie ihr Gedächtniß vergessen, sie können also nicht mehr ihren Namen sagen, nicht weiter wie bis fünf zählen, nicht mehr die Zahl der in einer Loge des Saales sitzenden Personen angeben, sie können sich nicht mehr vom Stuhl erheben, können nicht gehen, nicht die Augen öffnen und den Mund schließen zc., all' Dies bei vollem Bewußtsein! —

Wo ist nun die Grenze des Wahrscheinlichen und des Unwahrscheinlichen? — Denn daß Vieles wahr bei den Experimenten ist, unterliegt keinem Zweifel, ebenso zweifellos ist es aber auch, daß der — um nochmals ein beliebtes Berliner Wort zu gebrauchen — „Mumpitz“ dabei eine Rolle spielt. Wer löst jedoch die Frage: „Wo hört die Wahrheit auf, wo fängt der Schwindel an?“ —

Paul Lindenberg.

Vereins-Nachrichten.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Fest Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 26. Mai 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterd. 168.90 bz.
Dufaten „ 9.50—9.55	London 20.36 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.13—16.17	Paris 80.80 bz. P.
Sovereigns „ 20.29—20.34	Wien 160.10 bz.
Imperiales „ 16.65—16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 26. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.0	752.5	752.6	753.0
Thermometer (Celsius)	7.3	13.1	8.1	9.1
Dampfspannung (Millimeter)	6.2	6.1	7.5	6.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	54	93	76
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.	N.O.	—
	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw heiter.	fl. bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5.6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ²⁵ 7 ²¹ † 9 ⁵ † 10 ³⁵ † 11 ⁴⁰ 12 ⁵⁰ *	7 ³⁴ † 9 ⁵ † 10 ⁴⁰ † 11 ²¹ 12 ²³ * 11 ¹ †
2 ¹³ † 2 ⁴⁵ * 3 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ † 6 ⁴⁰ †	2 ³¹ * 2 ⁴⁰ † 3 ³² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵ 5 ³⁷ *
7 ⁴⁵ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	7 ³⁰ † 8 ⁴⁰ † 10 ⁶ †

* Nur bis Gafel. † Verbindung nach Eoden. * Nur von Gafel. † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁰ 10 ³² 10 ⁵⁰ 2 ³⁴ * 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷ 7 ⁵	7 ³³ * 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ³⁵ 5 ⁵⁴ 7 ⁵³
8 ³⁵ *	9 ¹⁹

* Nur bis Riedelheim. * Nur von Riedelheim

Niederwaldbahnen.

(Gültig bis zum 28. Mai einsehl.)

Von Riedelheim bergauf: 9, 10, 10⁴⁰, 11⁴⁰, 12²⁰, 1, 1⁴⁰, 2⁴⁰, 3²⁰, 4, 4⁴⁰, 5²⁰; bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 9⁴⁰, 10²⁰, 11, 12, 12⁴⁰, 1²⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4²⁰, 5, 6.
Von Ahmannshausen bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁰, 12²⁰, 1¹⁵, 2⁴⁰, 4²⁵, 5; bergab (Haltestelle am Jagdschloß): 9⁴⁰, 10⁴⁰, 11³⁰, 12¹⁵, 1²⁵, 2⁵⁰, 4²⁰, 5¹⁰.

Seilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Reiffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁴ 9 ⁵⁹ 12 ³⁹ 4 ³⁹ 8 ⁵⁹

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ²⁹ 12 ⁶ 3 ⁵¹ 7 ²⁹	9 ¹⁶ 11 ⁵⁸ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 ¹³ 10 ³³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁵ 4 ⁴⁵ * 6 ¹⁵ 7 ³⁶ **	7 ¹⁵ ** 10 ² 12 ⁴⁴ 4 ³³ 9 ⁴

Abfahrt von Höchst:

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
6 ⁴⁰ * 7 ³⁷ ** 10 ²⁴ 1 ⁶ 2 ⁹ * 4 ⁵⁵ 6 ²¹ **

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ³	9 ³³ 11 ⁴⁵ 5 ³⁰

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7^{1/4} (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9^{1/4} (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9^{3/4} (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10^{1/4} und 12^{1/4} Uhr bis Köln; Nachmittags 3^{1/4} Uhr bis Coblenz; Abends 6^{1/2} Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10^{1/4} Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8^{1/4} und 8^{3/4} Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6^{1/2} Uhr: „Der Verschwendter“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. **Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 7 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr. **Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgen 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr. Sonntag den 29. und Montag den 30. Mai: Schabnothfest Vorabend 8^{1/2} Uhr, Schabnothfest Morgen 8^{1/2} Uhr, Schabnothfest Morgen Confirmation und Predigt 9^{1/2} Uhr, Schabnothfest Nachmittag 3 Uhr, Schabnothfest Abend 8^{1/4} Uhr, Wochentage Morgen 6^{1/4} Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 6^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittag 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Schownoth Vorabend 8 Uhr 50 Min., Schownoth Morgens 7 Uhr, Schownoth Predigt 8^{1/2} Uhr, Schownoth Nachmittags 3 Uhr, Schownoth Abends 8 Uhr 55 M., Wochentage Morgens 6^{1/4} Uhr, Wochentage Abends 7^{1/4} Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 20. Mai, dem Tonkünstler und Zither-Virtuosen Alfred von Goutta e. S., N. Friedrich Gustav Maria Guido. — Am 21. Mai, dem Maurergehilfen Philipp Böhmer e. S., N. Alois Adolf. — Am 21. Mai, dem Pferdebahn-Conducteur Ferdinand Rufmann e. L., N. Bertha Marie. — Am 21. Mai, dem Drochsenbesitzer Heinrich Christmann e. S., N. Philipp Georg Carl.
Aufgeboren: Der Bäckergehilfe Franz Carl Rödel von Altheim, Kreis Mosbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Anna Schörr von Webersheim, Kreis Friedberg im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Martin Jacob Lang von Huppert im Untertaunuskreise, wohnh. zu Biebrich a. Rh., und Elisabeth Schloffer von Hattenheim im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Bierbrauergehilfe Carl Seuring von Dietershausen, Kreis Fulda, wohnh. dahier, vorher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Maria Theresia Beder von Poppenhausen, Kreis Gersfeld, wohnh. dahier, vorher zu Biebrich a. Rh. und Frankfurt a. M. wohnh. — Der Fabrikbesitzer Wilhelm August Anton Viebig von Guntow, Kreis Ost-Prignitz, wohnh. zu Kostheim bei Mainz, und Anna Elisabeth Berthold von Frankfurt a. M., wohnh. dahier. — Der Bergmann Georg Kredel von Langendernbach, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und Franziska Hofmann von Werchan, Kr. Limburg, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 24. Mai, Elisabeth, geb. Kunz, Wittwe des Tagelöhners Jacob Beres, alt 70 J. 2 M. 10 T. — Am 24. Mai, der verm. Präsident der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M., Geh. Rath Heinrich Wendel, alt 73 J. 10 M. 10 T. — Am 25. Mai, Christine Luise Georgine, L. des Tagelöhners Robert Moll, alt 7 M. 22 T. — Am 25. Mai, Wilhelmine, geb. Kaiser, Ehefrau des Maurergehilfen Joh. Roth, alt 88 J. 11 M. 20 T. — Am 25. Mai, Elisabeth Bieite, L. des Kaufmanns Carl Schwenk, alt 9 M. 20 T. — Am 25. Mai, Catharine, geb. Kappes, Ehefrau des Bürstenfabrikanten Franz Carl Müller, alt 54 J. 8 M. 3 T.

Königliches Staatsamt.